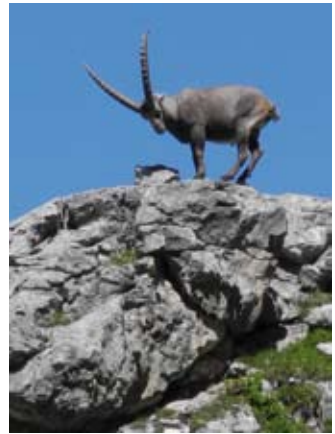


Mitteilungen der Sektion Frankenthal

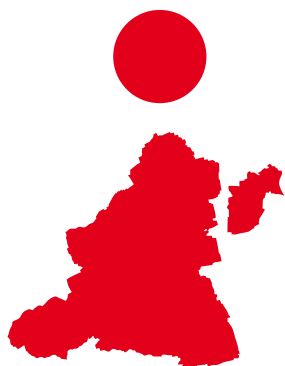
Ausgabe 2017 Jahrgang 19



Deutscher Alpenverein
Sektion Frankenthal



Fair. Menschlich. Nah. ist einfach.



Wenn man einen kompetenten
Finanzpartner hat, der nur für
die Menschen der Region da
ist: persönlich und online.

sparkasse-rhein-hardt.de

 **Sparkasse
Rhein-Hardt**

Inhalt

Bericht des Vorstandes	4
Protokoll Mitgliederversammlung 2016	5
Der neue Vorstand und Beirat	13
Mitgliederversammlung 2017	16
Information aus der Geschäftsstelle	17
Mitglied werden beim DAV	19
Neue Mitglieder	20
Die Sektion gedenkt der verstorbenen Mitglieder	21
Mitgliederehrung 2016	22
Kurz und Bündig 2017	23
Dienstagswanderungen	25
Ganztageswanderungen	27
Halbtageswanderungen	31
Wandern in der Pfalz	34
Familiengruppe 2017	35
• Klettertreff Familiengruppe 2017	36
Mehrtagestour 2017	37
Mountainbike - Radtouren	38
• Jugend-Mountainbike-Gruppe	38
• Eine Erwachsenen-MTB-Gruppe in unserer Sektion?	38
Felsklettern	39
Wettkämpfe	46
Kletterkurse im Pfalz Rock	47
Sonstige Veranstaltungen	48
Sponsoren und Anregungen gesucht!	50
Rheinland-Pfalz/Saarland Kids Cup 2016	52
Die Sonne gebucht	53
Kletterfreizeit Franken	57
Tour zum Sektions-Wochenende	59
Sektionswochenende 2016	62
Touren nach dem Sektionswochenende	65
Wandern in den Lechtaler Alpen	75
20. Offene Rheinland-Pfalz-Meisterschaft	76
Lehrgang Aufsichtspflicht	78
DAV Kletterzentrum Pfalz Rock	79
Fachübungsleiter, Trainer der Sektion	80
Vorstand / Beirat	81
Impressum	82

Bericht des ersten Vorsitzenden

Hallo an alle Mitglieder der Sektion,

Ein erfolgreiches Jahr neigt sich dem Ende zu. Es wurde wieder viel gewandert, geklettert und alle Veranstaltungen unserer Sektion und die Wettkämpfe in unserer Kletterhalle liefen wieder ohne große Probleme ab. Dafür als erstes ein großes Dankeschön an alle ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer, an alle Fachübungsleiter und Trainer und auch an alle Kletterbetreuer und Jugendleiter. Ein großes Lob auch an unseren Hallenwart Eric Seiler für alle seine Ideen und kreativen Einbringungen auch außerhalb seines Tätigkeitsbereiches. Durch sein Engagement hat unsere Kletterhalle einen großen Schritt nach vorne gemacht und ich denke, dass wir durch ihn und unseren neuen „jungen“ Vorstand gerüstet sind für die kommenden Jahre, um etwas Großartiges auf die Beine zu stellen.

Von meiner Seite aus auch ein großes Dankeschön an Hellmut Kerutt und Peter Seiler die mich in der Ausübung meines neuen Amtes als ersten Vorsitzenden beide tatkräftig unterstützen und mit Rat und Tat immer als Ansprechpartner zur Stelle sind.

Ich denke ich spreche im Namen aller, dass es ein arbeitsreiches aber schönes erstes Jahr als neuer Vorstand war. Es gibt noch eine sehr gute Nachricht. Es wurde ein Nachfolger für unsere Schatzmeisterin

Heidrun Hohlfeld gefunden, was mich sehr freut. Es ist schade, dass uns ein solch engagiertes Vorstandsmitglied verlässt, aber mit ihrem Nachfolger haben wir einen guten Ersatz gefunden.

Leider muss ich zu meinem Bedauern sagen, dass unser Beirat Wandern Willi Untch zum Ende des Jahres sein Amt niedergelegt hat. Hier also einen Aufruf an alle Wanderbegeisterten. Wir brauchen eure Unterstützung dieses Amt wieder zu besetzen. Ich kann nur aus meinen eigenen Erfahrungen als Jugendleiter und jetzt auch als erster Vorsitzender sprechen, dass es immer eine schöne Sache ist eine Gruppe zu leiten und etwas weitergeben. Ihr werdet auch nicht ins kalte Wasser geworfen, sondern in unserem Verein habt ihr immer Ansprechpartner und nette Menschen, die euch unterstützen. Aber auch in anderen Tätigkeitsfeldern sind ehrenamtliche Helfer immer willkommen und sei es nur für eine Kuchen- oder Salat-Spende bei der Vielzahl an Events, die wir jedes Jahr anbieten.

Somit verbleibe ich mit den besten Wünschen für alle unsere Mitglieder und wünsche allen ein erfolgreiches nächstes Jahr.

Tobias Amon

1. Vorsitzender DAV Frankenthal

Mitgliederversammlung 2016 der Sektion Frankenthal

Protokoll

Ort: Versammlungsraum des Malteser Hilfsdienst e.V. Frankenthal, Mörscher Str. 95
Zeit: 26.04.2016, Beginn 19.30 Uhr, Ende 23.30 Uhr

1) Begrüßung

Der 1. Vorsitzende, Herr Hellmut Kerutt, übernimmt die Leitung der Versammlung und begrüßt 64 stimm- und wahlberechtigte Mitglieder sowie 4 C-Mitglieder und 1 Jugendlischer, die nicht stimmberechtigt sind. Die Versammlung ist beschlussfähig.

Weiter begrüßt er Herrn Stefan Tresch von der Rheinpfalz und bedankt sich im Namen der Sektion Frankenthal beim Malteser-Hilfsdienst, die uns – wie auch die letzten Jahre – diesen Raum zur Verfügung stellen.

Edith Müller wird die Niederschrift fertigen und unterzeichnen. Martin Jenicke erklärt sich bereit die zweite erforderliche Unterschrift zu leisten. Dagegen gibt es keine Einwendungen.

Zur heutigen Jahreshauptversammlung hat der Vorstand satzungsgemäß frist- und formgerecht im Mitteilungsheft 2016 der Sektion Frankenthal mit Angabe der Tagesordnung eingeladen. Der Versand erfolgte Ende Dezember 2015. Außerdem wurde die Einberufung auf der Homepage der Sektion und durch Aushang im Schaukasten bekannt gemacht. Wie in der Einladung angekündigt konnten ab der 2. Woche im Februar sowohl der Entwurf zur Änderung unserer Satzung als auch die Vorschläge zu den Mitgliedsbeiträgen ab 2017 in der Kletterhalle eingesehen werden.

Die Antragsfrist endete 14 Tage vor der Mitgliederversammlung, also am 11.04.2016. Es liegen keine Anträge zur Tagesordnung vor.

Die Tagesordnung wird demnach wie folgt festgestellt:

2. Ehrung sportlicher Leistungen
3. Jahresbericht des Vorstandes
4. Bericht der Rechnungsprüfer/innen
5. Aussprache zu Punkt 3 und 4
6. Entlastung des Vorstandes
7. Bericht über die Jugendarbeit
8. Berichte von Beiratsmitgliedern
9. Vorstellung und Genehmigung des Haushalts 2016
10. Änderung der Satzung
11. Erhöhung/Anpassung der Mitgliedsbeiträge ab 2017
12. Wahlen zu Vorstand und Beirat der Sektion nach § 14 (2) der Satzung

Der Vorsitzende weist vorsorglich darauf hin, dass die nach der Satzung vorgeschriebenen Beschlüsse wie Entlastung des Vorstandes, Wahlen zu Vorstand und Beirat, der Beschluss über den Haushalt 2016, die Gestaltung der Mitgliedsbeiträge und insbesondere die Änderung der Satzung vor 24 Uhr gefasst sein müssen, damit sie diesbezüglich nicht anfechtbar sind.

2) Ehrung sportlicher Leistungen

Hellmut Kerutt stellt die Gruppe der zu ehrenden Wettkampfteilnehmer kurz vor. Geehrt werden gem. Anlage 1 Sportlerinnen und Sportler, die für die Sektion mindestens an einem überregionalen Wettkampf teilgenommen und Kinder, die bei wenigstens einem Kids-Cup den ersten Platz belegt haben. Leider sind von den zu Ehrenden nur wenige anwesend. Alle genannten erhalten eine kleine Anerkennung. Diejenigen, die nicht da sind, bekommen die Anerkennung nachgereicht.

3) Jahresbericht des Vorstandes

1. Vorsitzender

siehe Anlage 2

Schatzmeisterin

Heidrun Hohlfeld erläutert einige Zahlen aus dem Jahresabschluss 2015 (Anlage 3).

Die Unterlagen können nach vorheriger Absprache eingesehen werden.

4) Bericht der Rechnungsprüfer

Birgitta Kisling übernimmt das Wort und berichtet, dass sie zusammen mit Kurt Grabo stichprobenweise die rechtzeitig vorgelegten Unterlagen geprüft hat. Sie bestätigt die ordentliche Verwaltung der Mittel. Die Rechnungsführung ist ohne Beanstandungen. (Anlage 4).

Zum Abschluss empfiehlt sie die Entlastung des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2015.

5) Aussprache zu Punkt 3 und 4

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

6) Entlastung des Vorstandes

Wie bereits unter Punkt 4 empfohlen wird die Versammlung gebeten den Vorstand zu entlasten:

Abstimmungsergebnis: 58 ja - 0 nein - 0 Enthaltungen (ohne Vorstand)

7) Bericht über die Jugendarbeit

Anne Engelhard hatte das Amt der Jugendreferentin von Michaela Jäkel übernommen. Sie stellt sich kurz vor und berichtet, dass sie sich im Team mit Simone Tumele, Michael Weiß und Tobias Amon die Jugendarbeit geteilt hat. Unterstützt wird die Arbeit von 15 - 20 Jugendleitern und angehenden Jugendleitern.

Es gibt 5 Gruppen mit ca. 55 Teilnehmern und 3 Nachwuchs-Leistungsgruppen mit etwa 15 Kindern, Jugendlichen u. jungen Erwachsenen. Im letzten Jahr konnten Aktionen wie Hallenübernachtung, Waldwochenende, Sonnwendklettern im Bad Dürkheimer Steinbruch und das Sek-

tionswochenende sowie der Kids-Cup und das Kinderstrohutfest erfolgreich durchgeführt werden. Weiter hat die Sektion Frankenthal den Landesjugendleitertag mit 40 Jugendleitern ausgerichtet.

Die Wettkampfbeteiligung ist sehr hoch, es gab bei den verschiedenen Meisterschaften zahlreiche Podestplätze. Besonders erwähnt sie Mats Habermann, der bei der Europäischen Jugendmeisterschaft im Bouldern und beim Worldcup Bouldern teilgenommen hat.

Auch im laufenden Jahr werden wieder viele Jugendliche an Wettkämpfen teilnehmen, außerdem wird es ein ähnliches Programm wie letztes Jahr geben. Dringend notwendig ist die Ausbildung weiterer Jugendleiter, damit die aktuelle Warteliste abgearbeitet werden kann.

Sie dankt allen Mitwirkenden und Helfern, ohne die keine Veranstaltung möglich ist.

8) Berichte von Beiratsmitgliedern

• Familie

Kurt Grabo berichtet zusammenfassend über seine Tätigkeit als Leiter der Familiengruppe. Er beendet dieses Amt, da seine Familie „herausgewachsen“ ist. (Anlage 5)

• Ausbildungsreferent

Auch Peter Seiler beendet seine Tätigkeit mit einem Rück- und Ausblick. (Anlage 6)

Zwischenzeitlich nimmt 1 weiteres Mitglied an der Versammlung teil = 65 Stimmberechtigte

9) Vorstellung und Genehmigung des Haushalts 2015

Die Schatzmeisterin Heidrun Hohlfeld erläutert die Zahlen anhand einer Gegenüberstellung des Wirtschaftsplanes 2015 und 2016 (Anlage 7). Im Ergebnis wird das Jahr 2016 wieder etwas positiver abschließen.

Der Haushalt wird wie vorgestellt genehmigt:

Abstimmungsergebnis: 63 ja - 0 nein - 2 Enthaltungen

Es kommt noch eine Person dazu = 66 stimm- und wahlberechtigte Mitglieder

10) Änderung der Satzung

Die Mustersatzung des Hauptvereines wurde geändert hauptsächlich wegen dem Umgang mit der Finanzverwaltung und dies im Besonderen für Österreich. Die Übernahme dieser Änderungen ist in den deutschen Satzungen nicht schädlich. Oft handelt es sich nur um begriffliche Änderungen.

Eine mögliche Ehrenamtspauschale wurde bisher nicht in Anspruch genommen. Diese Möglichkeit soll in der Satzung eröffnet werden.

Der Entwurf der neuen Satzung der Sektion Frankenthal war ab der 2. Woche im Februar 2016 in der Kletterhalle einzusehen. Somit hatten alle Mitglieder die Möglichkeit Kenntnis von der Satzung zu erhalten. Im Satzungsentwurf sind alle Änderungen rot gedruckt und Inhalte die wegfallen gelb markiert. Der farblich markierte Entwurf ist dieser Niederschrift beigefügt (Anlage 8).

Über die zu ändernden §§ wurde im Einzelnen abgestimmt:

§ 1 - die Namensführung wird begrifflich geändert.

Abstimmungsergebnis: 65 ja - 0 nein - 1 Enthaltung

§ 2 Abs. 4 - es wird eingefügt, dass die Sektion keinen Gewinn erstrebt.

Abstimmungsergebnis: 66 ja - 0 nein - 0 Enthaltungen

§ 3 - aus der Verwirklichung des Vereinszwecks wird „Mittel zur Erreichung des Vereinszwecks“, geteilt in ideelle und materielle Mittel. Während die ideellen Mittel bereits enthalten waren und nur geringfügig geändert werden, wurden die materiellen Mittel neu aufgenommen.

Abstimmungsergebnis: 65 ja - 0 nein - 1 Enthaltung

§ 4 - hier entfällt lediglich Punkt „h“

Abstimmungsergebnis: 65 ja - 0 nein - 1 Enthaltung

§ 6 Abs. 3 - künftig sind C-Mitglieder auch stimm- und wahlberechtigt

Abstimmungsergebnis: 59 ja - 4 nein - 3 Enthaltungen

§ 14 Abs. 5 - die Möglichkeit der Zahlung einer Ehrenamtspauschale wird aufgenommen

Abstimmungsergebnis: 58 ja - 2 nein - 6 Enthaltungen

§ 20 Abs. 1 - neu aufgenommen wird, dass künftig die Mitgliederversammlung Einzelmaßnahmen mit einem Vermögenswert von über 25.000 € zu beschließen hat.

Abstimmungsergebnis: 61 ja - 0 nein - 4 Enthaltungen

§ 22 - er wird unter dem Begriff „Rechnungsprüfung“ überwiegend neu gefasst.

Abstimmungsergebnis: 65 ja - 0 nein - 1 Enthaltung

§ 23 - Vorgaben in der Mustersatzung bezüglich der Auflösung des Vereines.

Abstimmungsergebnis: 66 ja - 0 nein - 0 Enthaltungen

Gesamtbeschluss über die Änderungen der Satzung: 64 ja - 0 nein - 2 Enthaltungen

Damit ist bei allen Beschlüssen die erforderliche 2/3-Mehrheit erreicht. Die Satzung tritt nach Genehmigung durch den Hauptverein in München und Eintragung im Vereinsregister in Kraft.

Die Mitgliederversammlung ermächtigt den Vorsitzenden begriffliche Änderungen und Ergänzungen der Satzung vorzunehmen, die das Gericht für die Eintragung der Satzungsänderung in das Vereinsregister verlangt, damit aus diesem Grund nicht eine weitere Mitgliederversammlung erforderlich wird.

Abstimmungsergebnis: 66 ja - 0 nein - 0 Enthaltungen

11) Erhöhung / Anpassung der Mitgliedsbeiträge ab 2017

Eine Anpassung der Mitgliedsbeiträge ist erforderlich wegen der Erhöhung der Verbandsumlage um 1,50 € an den Bundesverband; Beschluss der Hauptversammlung im November 2015. Eine weitere Erhöhung von etwa 5,50 € pro A-Mitglied ergibt sich aus der Notwendigkeit regelmäßig anfallende sehr umfangreiche Arbeiten in der Buchhaltung und der Lohnkontenführung zu vergeben zur Entlastung der Schatzmeistertätigkeit. Der sich daraus errechnende Vorschlag wurde der Mitgliedschaft durch Aushang in der Kletterhalle bekannt gegeben (Anlage 9).

Der Vorsitzende erläutert die Notwendigkeit der Erhöhung der Beiträge über die Erhöhung des Verbandsbeitrages hinaus. Heidrun Hohlfeld wird auch bis Ende des Jahres Ihre Tätigkeit als Schatzmeister aufgeben. Für die umfangreichen Arbeiten im Bereich der Buchhaltung wird sich auf ehrenamtlicher Basis niemand finden. Für diese Arbeiten beabsichtigt die Sektion eine Arbeitskraft auf 450-€-Basis einzustellen oder es muss eine Vergabe an den Steuerberater erfolgen, was noch wesentlich teurer wird.

Es entsteht eine Diskussion über den veröffentlichten Vorschlag. Die eigentlichen Mitgliedsbeiträge wurden allgemein akzeptiert, bei den C-Mitgliedern und der Aufnahmegebühr ist die Versammlung überwiegend der Meinung, dass die Beiträge höher sein sollten. Es gab verschiedene Vorschläge, wobei dann jeweils über den weiterreichenden zuerst abgestimmt wurde:

Jahresbeitrag für C-Mitglieder erhöhen auf 25,00 €

Abstimmungsergebnis: 36 ja - 12 nein - 18 Enthaltungen

Damit ist der Antrag angenommen und weitere Abstimmungen entfallen

Aufnahmegebühr in Höhe des zu zahlenden Jahresbeitrags. Bei der Familie müssen dann alle beitragspflichtigen

Personen eine Aufnahmegebühr in Höhe ihres Beitrages zahlen.

Abstimmungsergebnis: 9 ja - 49 nein - 8 Enthaltungen

Damit ist der Antrag abgelehnt.

Aufnahmegebühr 1 Jahresbeitrag maximal 65 € (= Beitrag A-Mitglied)

Abstimmungsergebnis: 37 ja - 24 nein - 5 Enthaltungen

Dieser Antrag ist angenommen.

Aus technischen Gründen muss der Familienbeitrag mit 2 Elternteilen auf 118 € erhöht werden, da für das Kind ein einheitlicher Beitrag berechnet werden muss, gleich ob beide Elternteile oder nur ein Elternteil auch Mitglied ist.

Abschließend stimmt die Versammlung über den geänderten Gesamtvorschlag ab (Anlage 9)

Abstimmungsergebnis: 51 ja - 6 nein - 9 Enthaltungen

Die neuen Mitgliedsbeiträge werden ab dem Kalender 2017 fällig.

12) Wahlen zu Vorstand und Beirat der Sektion nach § 14 (2) der Satzung

Der Vorsitzende informiert, dass alle Mitglieder ab dem 18. Lebensjahr aktiv und passiv wahlberechtigt sind. Die Mitglieder ab dem vollendeten 16. Lebensjahr dürfen wählen, sind jedoch nicht wählbar.

Es wurde zwar soeben die Satzungsänderung beschlossen. Diese ist jedoch noch nicht wirksam, da sie der Genehmigung durch den DAV-Hauptverband und des Vereinsregisters bedarf. Insofern sind die C-Mitglieder jetzt noch nicht wahlberechtigt.

Üblich ist die Wahl per Handheben, also öffentlich. Wenn auch nur ein wahlberechtigtes Mitglied die geheime Wahl beantragt, muss geheim mit Stimmzetteln gewählt werden.

Die aktuelle Zahl der wahlberechtigten Mitglieder wird auf 66 festgestellt.

Auf die Frage, ob jemand Einwände

gegen eine Abstimmung per Handzeichen für alle bzw. eine der anstehenden Wahlen hat, meldet sich niemand. Somit kann bei allen Wahlen per Handzeichen abgestimmt werden.

Vorstand

1. Vorsitzender

Da Hellmut Kerutt nicht zur Wahl steht, gibt es rechtlich keine Bedenken, dass er die Wahl leitet. Dagegen gibt es keine Einwände.

Der Vorstand schlägt Tobias Amon ¹⁾ vor. Dieser stellt sich kurz vor und erklärt, dass er sich auf diese neue Aufgabe freuen würde. Weitere Vorschläge gibt es nicht.

Wahlergebnis: 62 ja : 0 nein : 4 Enthaltungen (darunter der Betroffene)

Tobias Amon nimmt die Wahl an. Damit ist Tobias Amon zum neuen 1. Vorsitzenden der Sektion Frankenthal gewählt und ab sofort Versammlungsleiter. Hellmut Kerutt erklärt sich jedoch bereit die Wahlen weiter zu leiten. Darüber besteht Einvernehmen.

2. Vorsitzender

Hier gibt es von Seiten des Vorstandes keinen Vorschlag. Der Vorsitzende bittet um Vorschläge aus der Versammlung. Er erläutert, dass jetzt auch vorerst ohne 2. Vorsitzenden ein neuer Vorstand ins Amt berufen werden kann. Nach kurzer Verzögerung schlägt Christa Lau Kai Siedler vor. Kai Siedler erklärt sich zum 2. Vorsitzenden wählen zu lassen und informiert die Versammlung über seine Person. Weitere Vorschläge gibt es nicht. Damit kann über die Wahl von Kai Siedler ¹⁾ abgestimmt werden.

Wahlergebnis: 64 ja : 0 nein : 2 Enthaltungen (darunter der Betroffene)

Kai Siedler nimmt die Wahl an.

Schatzmeisterin

Heidrun Hohlfeld stellt sich erneut zur Wahl, jedoch mit der Einschränkung, dass

bis zur nächsten Mitgliederversammlung eine andere personelle Lösung gefunden wird, die dann zu wählen ist. Formell erfolgt die Wahl auf 3 Jahre, aber mit der informell hier vorgetragenen Maßgabe einer Neubesetzung im kommenden Jahr. Der Wahlleiter schlägt Heidrun Hohlfeld ¹⁾ vor. Weitere Vorschläge gibt es nicht.

Wahlergebnis: 64 ja : 0 nein : 2 Enthaltungen (darunter der Betroffene)

Heidrun Hohlfeld nimmt die Wahl an

Schriftführerin

Edith Müller steht für die Schriftführung nicht mehr weiter zur Verfügung. Der Wahlleiter schlägt Maria Lüder ¹⁾ für die Wahl vor. Auch von ihr einige Informationen zur Person. Weitere Vorschläge gibt es nicht.

Wahlergebnis: 65 ja : 0 nein : 1 Enthaltung (die Betroffene)

Maria Lüder nimmt die Wahl an.

Jugendreferentin

Michaela Jäkel war die gewählte, bzw. von der Mitgliederversammlung bestätigte Jugendreferentin. Berufliche Gründe führten die Familie Jäkel im Herbst vergangenen Jahres zu einem Wegzug. Gemäß § 14 Abs. 3 der Satzung hat der Vorstand Anne Engelhard auf Vorschlag der Jugendleiter in den Vorstand berufen, dies ist auch der heutige Vorschlag an die Versammlung. Hellmut Kerutt bittet um Bestätigung des Votums der Jugendleiter von Anne Engelhard ¹⁾ als Jugendreferentin.

Ergebnis: 65 ja : 0 nein : 1 Enthaltung (die Betroffene)

Anne Engelhard nimmt das Amt der Jugendreferentin an.

Beisitzer

Nach § 14 der Satzung können bis zu 3 Beisitzern zusätzlich in den Vorstand gewählt werden. In den vergangenen Jahren gab es lediglich eine Beisitzerin in Person von Regina Seiler, die die Verbindungsposition zwischen Halle und Vorstand wahrnahm. Regina Seiler tritt nicht mehr an.

Von Seiten des bisherigen Vorstandes gibt es hierzu, abgestimmt mit dem neuen 1. Vorsitzenden folgenden Vorschlag:

- der bisherige 1. und der bisherige 2. Vorsitzende stellen sich als Beisitzer zur Wahl, quasi zur „Einarbeitung“ des neuen Vorstandes und stehen dafür so lange wie gewünscht und notwendig innerhalb der Wahlzeit zur Verfügung.

- der bisherige Vorstand schlägt außerdem vor, den Ausbildungsreferenten als Beisitzer in den Vorstand zu wählen. Bedingt durch Doppelfunktionen war diese Position in den letzten Jahren im Vorstand. Wegen der Bedeutung der Funktion wird empfohlen dies beizubehalten.

1. Beisitzer mit der Aufgabe Ausbildungsreferent

Der Wahlleiter schlägt Kurt Grabo ¹⁾ vor. Weitere Vorschläge gibt es nicht.

Wahlergebnis: 64 ja : 0 nein : 2 Enthaltungen (darunter der Betroffene)

Kurt Grabo nimmt die Wahl an.

2. Beisitzer

Die Wahlleitung übernimmt jetzt der neue 1. Vorsitzende Tobias Amon und schlägt entsprechend den vorangegangenen Ausführungen Hellmut Kerutt ¹⁾ vor. Weitere Vorschläge gibt es nicht.

Wahlergebnis: 65 ja : 0 nein : 1 Enthaltung (der Betroffene)

Hellmut Kerutt nimmt die Wahl an.

3. Beisitzer

Die Leitung der Wahlen wird wieder von Hellmut Kerutt übernommen. Er schlägt Peter Seiler ¹⁾ vor. Weitere Vorschläge gibt es nicht.

Wahlergebnis: 65 ja : 0 nein : 1 Enthaltung (der Betroffene)

Peter Seiler nimmt die Wahl an.

Beirat und Rechnungsprüfung

Die Reihenfolge der Wahl erfolgt ohne sachliche Wertung. Hellmut Kerutt übernimmt weiter die Wahlleitung. Wie bereits

zu Beginn der Wahlen von der Versammlung bestätigt erfolgen alle Wahlen in offener Abstimmung.

Familie

Kurt Grabo steht dafür nicht weiter zur Verfügung. Der Wahlleiter unterbreitet den Vorschlag die Eheleute Christine und Tom Sprenger als Familiengruppenleiter zu wählen. Die Eheleute Sprenger haben den Wunsch geäußert beide in den Beirat zu wählen, da in der Regel 1 Elternteil bei den Kindern bleiben muss und sie sich dabei abwechseln können. Weitere Vorschläge gibt es nicht.

Wahlergebnis: 64 ja : 0 nein : 2 Enthaltungen (die Betroffenen)

Christine und Tom Sprenger nehmen die Wahl an.

Gebäude und Garten

Achim Ebrecht hat dieses Amt viele Jahre betreut. Er ist nicht mehr zu einer Wiederwahl bereit. Michael Weiß hat sich bereit erklärt, diese Position zu übernehmen, kann aber bei der heutigen Versammlung nicht anwesend sein. Er hat bereits verschiedene Arbeiten übernommen und erklärt, dass er im Falle einer Wahl diese annehmen wird. Weitere Vorschläge gibt es nicht. Der Wahlleiter schlägt Michael Weiß zur Wahl vor.

Wahlergebnis: 63 ja : 0 nein : 3 Enthaltungen

Jugend

Mehrere Personen aus dem Bereich der Jugend konnten für die diversen Ämter in Vorstand und Beirat gewonnen werden, so dass für diese Position niemand mehr zur Verfügung stand. Es gibt deshalb von Seiten der Wahlleitung keinen Vorschlag, wobei davon ausgegangen werden kann, dass die Jugend ausreichend vertreten ist. Auch aus der Versammlung heraus gibt es keinen Vorschlag.

Diese Position bleibt unbesetzt.

Kursreferentin Klettern

Diese Position ist neu. Bisher hat diese Funktion Peter Seiler in Personaleinheit als 2. Vorsitzender und mit dem Ausbildungsreferat ausgeübt. Die Kletterkurse haben zwischenzeitlich einen enormen Umfang angenommen, so dass niemand zugemutet werden kann, dies einfach so „mitzumachen“. Der Wahlleiter schlägt Simone Tumele vor, die sich auch kurz vorstellt. Weitere Vorschläge gibt es nicht.

Wahlergebnis: 65 ja : 0 nein : 1 Enthaltung (die Betroffene)

Simone Tumele nimmt die Wahl an

Naturschutz und Umwelt

Ralf Pidde ist seit mehreren Jahren in dieser Position im Beirat vertreten und ist bereit diese Aufgabe weiter zu übernehmen. Weitere Vorschläge gibt es nicht. Hellmut Kerutt schlägt Ralf Pidde zur Wahl vor.

Wahlergebnis: 65 ja : 0 nein : 1 Enthaltung (der Betroffene)

Ralf Pidde nimmt die Wahl an.

Öffentlichkeitsarbeit

Boris Schlotthauer wird diese Arbeit weiterführen, kann jedoch heute nicht anwesend sein. Weitere Vorschläge gibt es nicht. Der Versammlungsleiter schlägt Boris Schlotthauer in Abwesenheit zur Wahl vor.

Wahlergebnis 65 ja : 1 nein : 0 Enthaltungen

Redaktion und EDV

Helia Kerutt führt diese Tätigkeitsfelder seit einigen Jahren aus und stellt sich auch wieder zur Wahl. Der Wahlleiter schlägt Helia Kerutt zur Wahl vor. Weitere Vorschläge gibt es nicht.

Wahlergebnis: 65 ja : 0 nein : 1 Enthaltung (die Betroffene)

Helia Kerutt nimmt die Wahl an.

Wandern

Auch Willi Untch ist bereit die Funktion

des Wanderleiters weiter auszuüben, jedoch mit der Einschränkung, dass er evtl. im kommenden Jahr aus persönlichen Gründen die Tätigkeit abgeben muss. Weitere Vorschläge gibt es nicht.

Wahlergebnis: 65 ja : 0 nein : 1 Enthaltung (der Betroffene)

Willi Untch nimmt die Wahl an.

Sportreferent

Auch diese Position war durch den Wegzug der Familie Jäkel verweist. Der geplante Vorschlag dieses Amt mit Kai Siedler zu besetzen ist hinfällig, da Kai Siedler bereits zum 2. Vorsitzenden gewählt wurde. Einen weiteren Vorschlag kann der Wahlleiter nicht unterbreiten. Kai Siedler meldet sich zu Wort und erklärt diese Position in seiner neuen Funktion als 2. Vorsitzender mit zu übernehmen.

Ein Wahlgang ist nicht erforderlich, da Kai Siedler bereits in den Vorstand gewählt ist.

Veranstaltungen

Dieses Amt ist schon seit vielen Jahren unbesetzt. Es wäre wichtig jemand zu haben, der sich insbesondere um die Organisation im Bereich der Verpflegung bei Wettkämpfen, Mitgliederehrung, Grillfeste usw. kümmert. Einen Vorschlag kann der Wahlleiter nicht unterbreiten. Es gibt auch keinen Vorschlag aus der Versammlung.

Dieses Amt bleibt weiter unbesetzt

Beirat für digitalen Auftritt der Sektion

Bedingt durch die verbreitete Nutzung der „neuen Medien“ insbesondere bei den Kletterern sollte dieses neue Amt besetzt werden, damit die Sektion auch hier auf dem aktuellen Stand sein kann. Auf die Frage, ob es dazu Vorschläge gibt, meldet sich Marvin Weiler und erklärt diese Aufgabe übernehmen zu wollen. Sein Können konnte er schon bei der Beschallung von diversen Meisterschaften beweisen. Nach kurzer Vorstellung schlägt der Wahlleiter

Marvin Weiler zur Wahl vor.

Wahlergebnis: 65 ja - 0 nein - 1 Enthaltung (der Betroffene)

Marvin Weiler nimmt die Wahl an.

Beirat für die Mitgliederverwaltung

Edith Müller hat sich nach Aufgabe der Schriftführertätigkeit bereit erklärt diese Aufgabe weiterzuführen. Es ist sinnvoll, dass sie im Beirat vertreten ist. Der Wahlleiter schlägt Edith Müller zur Wahl vor. Weitere Vorschläge gibt es nicht.

Wahlergebnis: 65 ja - 0 nein - 1 Enthaltung (die Betroffene)

Edith Müller nimmt die Wahl an.

Rechnungsprüfung

Kurt Grabo kann dieses Amt nicht mehr ausführen, da er als Ausbildungsreferent im Vorstand „zu nahe am Geld“ ist. Birgitta Kisling steht weiter zur Verfügung. Dazu stellt sich Gerda Sattel, die sich in der Materie bestens auskennt, als 2. Rechnungsprüferin zur Wahl. Weitere Wahlvorschläge gibt es nicht. Da es hier zwar um 2 Personen, aber nur um eine Funktion geht, ist auch nur ein Wahlgang notwendig. Einwände dagegen gibt es nicht.

Hellmut Kerutt schlägt Birgitta Kisling und Gerda Sattel als Rechnungsprüferinnen vor.

Wahlergebnis: 64 ja : 0 nein : 2 Enthaltungen (die Betroffenen)

Birgitta Kisling und Gerda Sattel nehmen die Wahl an.

Im Anschluss an die Wahlen bedankt sich Hellmut Kerutt nochmals bei den weiteren ausscheidenden Vorstandsmitgliedern Peter Seiler, Regina Seiler und Edith Müller für die über viele Jahre geleistete Arbeit und überreicht ein kleines Präsent. Außerdem bedankt er sich bei Birgitta Kisling und Anne Engelhard für die erfolgreichen Bemühungen die Kletterer für das Problem der Vorstandsfindung zu sensibilisieren ebenfalls mit einem Präsent.

Der neue 1. Vorsitzende dankt den anwesenden Mitgliedern für die Beteiligung, schließt die Versammlung und freut sich auf eine gute Zusammenarbeit. Er wünscht allen einen guten Nachhauseweg.

Frankenthal, 26.04.2016

Tobias Amon
1. Vorsitzender

Peter Seiler
Beisitzer

Edith Müller
Schriftführerin

Martin Jenicke

¹⁾ Geburtsdatum und Anschrift der neuen Vorstands- und Beiratsmitglieder wurden hier für die Veröffentlichung im Heft gestrichen. (die Redaktion)

²⁾ Die im Protokoll erwähnten Anlagen können bei Bedarf und nach Rücksprache in der Geschäftsstelle eingesehen werden.

Die neuen Vorstands- und Beiratsmitglieder stellen sich vor

1. Vorsitzender

Tobias Amon

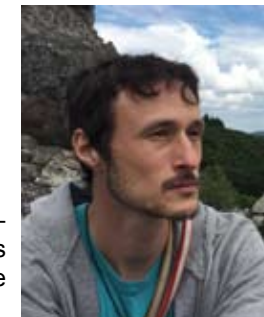
Alter: 35
Wohnort: Speyer
Beruf: Angestellter bei Deutsche Post / DHL
Hobbys: Klettern, Fotografieren, Skateboarden, Snowboarden, draußen sein

Für alle die es noch nicht wissen, unsere DAV Sektion Frankenthal hat einen neuen ersten Vorsitzenden. Ich heiße Tobias Amon und stelle mich dieser Herausforderung. Es ist mir eine große Ehre dieses Amt ausführen zu dürfen.

Ich bin 35 Jahre alt und arbeite bei der Deutschen Post / DHL in Speyer als Angestellter. Durch das Klettern, welches ich leidenschaftlich betreibe, bin ich zum DAV Frankenthal gekommen.

Ich bin noch nicht so lange in der Sektion, aber ich war schon als Jugendleiter tätig. Es hat mir immer sehr viel Freude bereitet Kinder und Jugendlichen etwas vom Klettern und draußen sein weiter zu geben. Außerdem war mir immer eines wichtig, wir sind eine Gemeinschaft und jeder sollte jedem mit Respekt entgegen treten. Meiner Jugendgruppe wurden oft Gruppenaufgaben gestellt, die nur durch gemeinschaftliches Handeln gelöst werden konnten. Ich hoffe dass ich diesen Gedanken auch in unserer Sektion weiter nach vorne treiben kann. Denn in der Gruppe sind wir stark und können etwas Einzigartiges und Schönes erarbeiten.

Ich schaue mit voller Zuversicht in die Zukunft, dass unser Verein auch in den kommenden Jahren eine Anlaufstelle für junge und ältere Menschen bleibt.



2. Vorsitzender

Kai Siedler

Schatzmeister, kommissarisch

Lars Moser

Seit Anfang 2016 unterstütze ich regelmäßig das Trainerteam des Pfalz Rock in Frankenthal.

Ursprünglich komme ich aus dem Finanzsektor und habe eine Fortbildung im Bereich Buchhaltung absolviert.

Seit dem 01.10. bin ich, durch eine Umstrukturierung im Vorstand, außerdem als Schatzmeister für den DAV Sektion Frankenthal tätig.



Schriftführerin

Maria Lüder

Mein Name ist Maria Lüder, aber in der Kletterhalle kennt man mich als Mary. Hauptberuflich bin ich als Erzieherin tätig. Seit 2009, also bereits vor meiner Ausbildung, klettere und arbeite ich im „Pfalz Rock“ und unterstütze das Trainer-Team seit 2012.



Jugendreferentin

Anne Engelhard

Ich heiße Anne Engelhard, bin 26 Jahre, seit kurzem verheiratet und waschechte Frankenthalerin. Mit meiner Familie war ich schon als Kind oft im Pfälzer Wald und den Alpen unterwegs. Zum DAV Frankenthal kam ich durch die Eröffnung der Kletterhalle. Als 15-jährige machte ich einen Klettergrundkurs und wurde dann Mitglied in der Sektion. Hier ging ich freitags in die Jugendgruppe, half bei sehr vielen kleineren und größeren Veranstaltungen mit und machte 2008 die Ausbildung zum Kletterbetreuer. Seitdem betreue ich zum einen die Jugendgruppe „Kletterfrösche“ und arbeite nebenbei als Trainer für Kurse und Kindergeburtstage. Ende 2015 zog unsere Jugendreferentin ins Ausland. Seitdem habe ich den Posten der Jugendreferentin, den ich mit viel Freude ausübe, auch wenn es immer mal wieder sehr zeitintensive Wochen gibt, in denen ich als Vorstandsmitglied einiges, vor allem Telefonate und die Organisation der Jugendgruppen, zu erledigen habe. Beruflich bin ich staatlich anerkannte Jugend- und Heimerzieherin und Natur- und Erlebnispädagogin. Ich arbeite in Weisenheim in einer Wohngruppe der Kinder- und Jugendhilfe Oberotterbach e.V. Hier leben Kinder und Jugendliche, die aus verschiedenen Gründen für einen befristeten oder auch unbefristeten Zeitraum ihren Lebensmittelpunkt in der Wohngruppe haben. So habe ich sowohl in meiner Freizeit als auch in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen viel zu tun. Da ich möchte, dass Kinder Sport in einem sozialen Kontext treiben, Vereinsleben kennenlernen und sich für die Natur und Berge interessieren, habe ich nun den Posten der Jugendreferentin inne. Außerdem macht es mir einfach viel Spaß, Teil eines Teams zu sein, das für den Verein zusammenarbeitet und diesen am Leben halten möchte.



Die neuen Beiratsmitglieder

Familie

Christine und Tom Sprenger

Christine

Alter: 36

Beruf: Schlaftrainerin

DAV: kam Anfang der 1990er über das Skifahren zum DAV, später kam das Klettern hinzu



Tom

Alter: 50

Beruf: Lehrer für Mathe und Sport

DAV: im DAV seit 1986, zuerst über die Jugendarbeit, dann später Skitouren und Klettern

Digitaler Auftritt der Sektion

Marvin Weiler

Gebäude und Garten

Michael Weiss

Kursreferentin Klettern

Simone Tumele

Alter: 27 Jahre

Beruf: Controllerin

Zugang zum DAV: Durch einen Freund habe ich von der Kletterhalle erfahren und bin dort hängen geblieben.

„Werdegang“ im DAV: Kletter-Grundkurs, JDAV, Kletterbetreuer, Übernahme einer Jugendgruppe -> Jahrelange Jugendarbeit, Trainer C, Unterstützung der Jugendreferentin und seit 2016 Übernahme des neu geschaffenen Postens der Kursreferentin.



Mitgliederversammlung 2017

Liebe Sektionsmitglieder,

zur ordentlichen Mitgliederversammlung 2017 der Sektion Frankenthal laden wir hiermit gemäß §19 unserer Satzung vom 16.04.2013 ein. Sie findet statt am

Dienstag, 09. Mai 2017, 19:30 Uhr
Versamlungsraum des Malteser Hilfsdienst,
Mörscher Straße 95, Frankenthal

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Ehrung sportlicher Leistungen
3. Jahresbericht des Vorstandes
4. Bericht der Rechnungsprüferinnen
5. Aussprache zu Punkt 3 und 4
6. Entlastung des Vorstandes
7. Bericht über die Jugendarbeit
8. Berichte von Beiratsmitgliedern
9. Vorstellung und Genehmigung des Haushalts 2017
10. Wahl eines Schatzmeisters/Schatzmeisterin und Wanderbeirat gem. § 14(2) der Satzung *)

Anträge zur Tagesordnung der Mitgliederversammlung müssen dem Vorstand mit Begründung in schriftlicher Form 14 Tage vor der Mitgliederversammlung vorliegen. Ihre Bekanntmachung erfolgt gemäß § 19 (2) der Satzung durch Aushang im Kletterzentrum und auf der Homepage der Sektion.

Der Vorstand
November 2016

1) Unsere bisherige Schatzmeisterin Heidrun Hohlfeld hat sich, wie bereits im Vorwort erwähnt, aus dem Amt der Schatzmeisterin zum Ende Oktober 2016 zurückgezogen. Der Vorstand hat erfolgreich einen Nachfolger per Vorstandsbeschluss im Oktober 2016 gem. §14(3) der Satzung in das Amt berufen. Durch die Mitgliederversammlung ist dieses zu bestätigen bzw. der/die Schatzmeister/in zu wählen. Es handelt sich um Lars Moser, der bereits hier im Heft vorgestellt wird und sich in der Mitgliederversammlung präsentieren wird. Nachdem Willi Untch zum Jahresende sein Amt als Wanderbeirat aufgegeben hat, muss auch für dieses Amt ein Nachfolger gewählt werden.

Mitgliedsbeiträge

Gültig ab 01.01.2017

Durch die Mitgliederversammlung 2016 (s. Protokoll Mitgliederversammlung) wurde eine Erhöhung der Mitgliedsbeiträge beschlossen, gültig ab diesem Jahr.

A-Mitglied	65,00 €	ab 25 Jahre
B-Mitglied	36,00 €	Ehegatte
ermäßigt - auf Antrag	36,00 €	ab 70 Jahre
C-Mitglied	25,00 €	Hauptmitgliedschaft in einer anderen Sektion
Junior	48,50 €	18 - 24 Jahre
Junior ohne Einkommen	36,00 €	18 - 24 Jahre - nur auf Antrag bei Vorlage einer Bescheinigung
Kinder und Jugendliche Einzelmitglied	35,00 €	0 - 17 Jahre
Familien - Eltern und Kinder	118,00 €	eingeschlossen sind Kinder bis 17 Jahre
Familien - ein Elternteil und Kinder	82,00 €	eingeschlossen sind Kinder bis 17 Jahre
Mitgliedschaftsbeginn ab 01.09.	50 %	des jeweiligen Beitrages
Aufnahmegebühr	1 Jahresbeitrag	maximal 65,00 €

Die Beiträge werden am 02. Januar 2017 eingezogen. Bitte sorgen Sie für eine ausreichende Deckung.

Beitragsumstellungen

Für alle Beitragsberechnungen ist das Geburtsjahr maßgebend. Mit Wirkung vom 01. Januar werden folgende Beiträge automatisch umgestellt:

- Junioren des Jahrgangs 1991 in A-Mitglieder
- Jugendbergsteiger des Jahrgangs 1998 in Junioren. Dies betrifft auch Jugendliche, die bis jetzt in der Familienmitgliedschaft waren.

Gültigkeit der Mitgliedsausweise bis Ende Februar

Der Versand der neuen Ausweise erfolgt direkt von der DAV-Hauptgeschäftsstelle bis etwa Mitte Februar, deshalb ist Ihr DAV-Mitgliedsausweis bis Ende Febru-

ar des neuen Jahres gültig. Dies gilt nicht für Mitglieder, die Ihre Mitgliedschaft zum Jahresende gekündigt haben. Bei einer Kündigung endet die Mitgliedschaft zum Jahresende. Zu diesem Termin erlischt auch der Versicherungsschutz.

Mitgliedschaftsbeginn ab 01. September!

Aufgrund der neuen Beitragsstruktur des DAV München, kann Neumitgliedern bei einem Eintritt ab dem 01. September ein finanzieller Vorteil geboten werden.

Neumitglieder, die ab 01. September eintreten, bekommen für das laufende Kalenderjahr nur noch die Hälfte des Jahresbeitrages in Rechnung gestellt. Die Aufnahmegebühr bleibt wie bisher und bezieht sich auf den Jahresbeitrag.

Kündigung der Mitgliedschaft bis zum 30. September

Die Beendigung der Mitgliedschaft ist dem Vorstand schriftlich mitzuteilen. Kündigungen zum Jahresende müssen spätestens bis zum 30. September vorliegen.

Änderungen Ihrer Anschrift / Bankverbindung bis zum 30.11.

Die Änderung Ihrer Adresse oder Bankverbindung bitte unbedingt sofort der Sektionsgeschäftsstelle (nicht dem Hauptverein) mitteilen. Bei falscher Bankverbindung oder nicht ausreichender Kontodeckung werden uns 3,00 € für die Nichteinlösung der Lastschrift in Rechnung gestellt. Diese Kosten geben wir an Sie weiter.

Änderungen der Bankverbindung müssen zum 30.11. der Geschäftsstelle vorliegen, damit der kostenfreie Lastschrift-

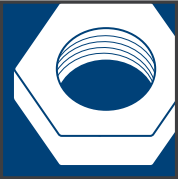
einzug des Jahresbeitrages gewährleistet ist. Änderungen der Adresse für den Ausweisversand werden bis spätestens 31.12. benötigt.

Verspätet gemeldete Änderungen können nicht berücksichtigt werden und verursachen Unannehmlichkeiten.

Einführung Schwerbehindertenbeitrag

Die Hauptversammlung 2012 hat mit Wirkung zum 1.1.2013 die Einführung eines Schwerbehindertenbeitrags beschlossen. Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre sollen gegen Vorlage eines gültigen Schwerbehindertenausweises und einem Grad der Behinderung von mindestens 50% beitragsfrei sein, ab 19 Jahre müssen diese Mitglieder nur den ermäßigten Mitgliedsbeitrag, entsprechend eines B-Mitgliedes, entrichten.

S. Mitgliedsbeiträge.

KISLING 
Werkzeuge in Qualität
Speyerer Straße 30-32 | 67227 Frankenthal
Ferdinand-Porsche-Str.1 | 67269 Grünstadt

Mitglied werden beim DAV - Ihre Vorteile

Bergsport

- in Ausbildungskursen alles Wichtige rund um den Bergsport lernen
- attraktive Tourenprogramme der Sektionen unter qualifizierter Führung nutzen
- Tourenpartner und Gleichgesinnte kennenlernen

Information

- kostenloser oder vergünstigter Zugriff auf Karten, Führer und Bücher in den DAV-Bibliotheken
- sechsmal jährlich das Bergsteigermagazin DAV Panorama kostenlos frei Haus

Hütten

- günstigere Übernachtung auf über 2.000 Alpenvereinshütten
- exklusiver Zugang zu Selbstversorgerhütten
- Bergsteigeressen und -getränke

Sicherheit

- mit dem alpinen Sicherheits Service (ASS) weltweiten Versicherungsschutz bei allen Bergsportarten genießen. Schadensfälle werden über die Würzburger Versicherungs-AG abgewickelt. Es gelten die allgemeinen Versicherungsbedingungen.
- aktuelle Informationen zur Sicherheit im Bergsport, praxisorientiert aufbereitet von der DAV-Sicherheitsforschung

Freizeit

- Abenteuer, Spaß und Herausforderung für Groß und Klein erleben
- Möglichkeit an attraktiven Touren und Reisen teilzunehmen
- Preisnachlass für Reisen des DAV Summit Club

Klettern

- vergünstigter Zugang zu unserer Kletterhalle Pfalz Rock
- Förderprogramme für Nachwuchs- und Spitzenkletterer

Selbst aktiv werden

- ideelle und finanzielle Unterstützung des Vereins, der für die Vereinbarkeit von Bergsport und Natur steht
- Möglichkeit einer qualifizierten Ausbildung zum Fachübungsleiter oder Trainer
- Einsatz auf Umweltbaustellen und bei der Pflege des alpinen Wegenetzes
- Mithilfe bei der Sanierung und Instandhaltung der Alpenvereinshütten
- bei Interesse ehrenamtliches Engagement in einem der vielen Bereiche der Sektionsarbeit

Die Sektion begrüßt ganz herzlich die neuen Mitglieder

Alle neuen Mitglieder sind herzlich eingeladen zur Teilnahme an unserem vielfältigen Programm in unserer Sektion und im Kletterzentrum

Baeuerlein, Melanie	Jendahl, Isis	Noll, Felix
Becker, Janina	Kainz, Quirin	Noll, Petra
Becker, Marcus	Kainz, Ulla	Petkov, Botyo
Belz, Simone	Klee, Hanna	Petkov, Kubrat
Berger, Bernhard	Klee, Klara	Petkova, Marina
Bergmann, Daniel	Klein, Christoph	Planck, Florian
Biewer, Johanna Clara	Klotz, Ursula	Prutscher, Benedikt Aaron
Born, Sabine	Knappik, Svijetlana	Prutscher, Thomas
Burgey, Bernd	Köhler, Joachim	Reiche, Viktoria
Büssecker, Sebastian	Krämer, Anna-Maria	Rieger, Marcus
Daller, Sarah	Kreutz Ina	Rohmann, Dennis
Deuker, Carlo	Kreyenberg Jutta	Rohmann, Emily
Deuker, Christoph	Krück, Edith	Rohmann, Katrin
Deuker, Silke	Kühn, Oscar Johann	Rohmann, Lisa
Dietrich, Daniel	Kühn, Stefanie	Rohwer, Andreas
Dietrich, Ingo	Kühn, Ulrich	Rohwer, Ina
Ebeling, Philipp	Kullmann, Andrea	Rohwer, Till
Eichner, Daniela	Küssner, Olena	Roth, Elke
Eichner, Felix	Kytka, Ferdinand	Schank, Jola
Eichner, Florian	Kytka, Markus	Schlich, Erik
Engel, Markus	Kytka, Thekla	Schlich, Maud
Ertl, Smilla	Kytka, Vera	Schlich, Norbert
Eschmann, Thomas	Lau, Jonas	Schneider, Jürgen
Fleckenstein, David	Lauer, Achim	Schneider, Maria
Göbel, Oliver	Laux, Andrea	Schneiders, Franca-Maria
Göller, Thomas	Lehnert, Stefan	Schneiders, Martin
Großmann, Dirk	Linner, Bernhard	Schneiders, Tom
Haaf-Hetterling, Stefanie	Löber, Gordon-Hendrik	Schöneberg, Patricia
Haberscheidt, Torsten	Löcher, Martin	Schöneberg, Thomas
Hacker, Moritz	Lorang, Brigitte	Schwartz, Veronique
Hamm, Felix	Lorang, Eugen	Steeg, Tom
Hanewald, Thomas	Magin, Annette	Steinkönig, Sandra
Hauck, Elke	Magin, Paul	Thuß, Patrick
Hebich, Simon	Mandt, Jens	Tracz-Bresseau, Ewa
Hebich, Thomas	Massar, Ingrid	Volz, Edith
Heeß, Sophia	Massar, Michael	Vondung, Verena
Hemmer, Axelle	Mathias, Michael	Wagner, Sabine
Hemmer, Christophe	Merfort, Christian	Weber, Jakob
Hemmer, Clément	Metzger, Katja	Wenzel, Anna Sophie
Hemmer, Quentin	Müller, Frank	Wenzel, Barbara
Hendrich, Ulrich	Müller, Grazyna	Wenzel, Patrick
Herbst, Viola	Müller, Melanie	Wenzel, Yannick
Herzog, Karolin	Müller, Nicole	Werner, Bianca Mae
Hodapp, Norbert	Neufeld, Andreas	Wiedemann, Liam
Holler, Stefan	Niachos, Aaron	Zickermann, Brigitte
Huber, Marius	Niachos, David	

Die Sektion gedenkt der verstorbenen Mitglieder

Hans-Jürgen Fluske, Mitglied seit 1996,
verstorben am 25.11.2015 im Alter von 61 Jahren,

Dietmar Thielen, Mitglied seit 1974,
verstorben am 01.05.2016 im Alter von 74 Jahren,

Henzel Wilhelm, Mitglied seit 1978,
verstorben im September 2016, im Alter von 85 Jahren.

Reimnitz Friedrich Wilhelm, Mitglied seit 1990,
verstorben im Oktober 2016 im Alter von 78 Jahren.



Mitgliederehrung 2016 am 19. November 2016

Etwa 25 geladene Jubilare und deren Begleitung sowie weitere Gäste folgen der Einladung zur Mitgliederehrung 2016. Eingeladen waren Mitglieder, die auf 25, 40 oder 60 Jahre Mitgliedschaft im DAV zurückblicken oder Mitglieder, die im Jahr 2016 einen „runden“ Geburtstag feiern durften bzw. werden. Gelegenheit auch, einen Teil des neuen Vorstandes der Sektion vorzustellen. Bei Kaffee und Kuchen, später einem Gläschen Wein mit Schmalzbrot, gibt es neben den Ehrungen, durchgeführt durch den ersten Vorsitzenden Tobias Amon, natürlich viel zu erzählen, sei es über die Wander- und Klettererlebnisse der abgelaufenen Wandersaison über frühere Zeiten.

Weiter angeregt werden die Unterhaltungen durch einen Jahresrückblick in Bildern durch Helia Kerutt zu den Ganztages-, Halbtags- und Dienstagswanderungen, dem 5 Tage-Pfälzer-Höhenweg, organisiert durch Maria-Luise Beck, dem Sektionswochenende auf der Hanauer Hütte, der dahin und zurück führenden Mehrtagestour von Thomas Hohlfeld, den Aktivitäten der Familiengruppe und nicht zuletzt der 20. Offenen Rheinland-Pfalz-Meisterschaft 2016 im „Pfalz Rock“.

Für 25 Jahre Mitgliedschaft wird mit Urkunde und Anstecknadel Volker

Wilhelmy geehrt, für 40 Jahre Mitgliedschaft Martin Bindewald und Irmgard und Dieter Eichling.

Durch den Vorsitzenden gratuliert die Sektion den Mitgliedern, die einen runden Geburtstag hatten: Kasimir Dziembowski und Hilde Bindewald, Ellen Hanke, Ingrid Fröhl, Günter Kolbe, Christa Glaser, Claudia Steinmetz und Trude Hellweg. Alle anwesenden Jubilare erhalten auch ein Weinpräsent.

Auch denen, die der Einladung nicht folgen konnten gelten natürlich die Glückwünsche und der Dank der Sektion für die Treue zum Verein: Dr. Günther Lenhard (60 Jahre Mitgliedschaft), Dr. Parvin Lenhard, Günther Schölles, Gerd Hucke, Hermann Lingenfelder, Michael Bolz, Andreas Bolz, Christoph Stiegler, Dr. Thomas Jaworek (40 Jahre Mitgliedschaft), Stefan Pulmann, Monika Bluem, Peter Walter, Gerda Walter, Thorsten Peter, Harald Mettler, Claus Blüm, Wolfgang Walter, Peter Griesser,

Dr. Christian Mayer, Fritz Schwaab, Dirk Schwerdel, Steffen Bindewald und Wolfram Wilhelmy (25 Jahre Mitgliedschaft).

Glückwünsche natürlich auch an all diejenigen, die im Jahr 2016 einen runden Geburtstag hatten und bei der Ehrung nicht dabei sein konnten.

Hellmut Kerutt



40 Jahre Mitgliedschaft
Foto Helia K.



40 Jahre Mitgliedschaft
Foto Helia K.



40 Jahre Mitgliedschaft Foto Helia K.

Terminübersicht Januar - Dezember 2017

Januar

So.,	08.01.17	09:00	HW ¹⁾ , Dichterhain
Di.,	10.01.17	09:45	DW ¹⁾ , Bhf FT
So.,	15.01.17	08:30	GW ¹⁾ , Drachenfelstour
		10:00	Klettertreff Familien, Kletterzentrum

Februar

Di.,	07.02.17	09:45	DW, Bhf FT
So.,	12.02.17	09:00	HW, Napoleon-Steig
		10:00	Klettertreff Familien, Kletterzentrum
So.,	19.02.17	08:30	GW, Hellerhaus

März

Sa.,	04.03.17		Kids Cup, Kletterzentrum
Di.,	07.03.17	09:45	DW, Bhf FT
So.,	12.03.17	10:00	Klettertreff Familien, Kletterzentrum
Mo.,	13.03.17	18:30	Vortreffen Felsklettern Grundkurs, Kletterzentrum
Sa.,	18.-19.03.17		Felsklettern Grundkurs
So.,	19.03.17	09:00	GW, Elmsteiner Tal
Sa.,	25.-26.03.17		Felsklettern, Friends und Keile selber legen
So.,	26.03.17	09:00	HW, Spirkelbacher Höhlenberg
Mo.,	27.03.17	20:00	Vortreffen Felsklettern „Von der Halle...“, Kletterzentrum

April

So.,	02.04.17	09:00	Felsklettern, Von der Halle an den Felsen
Di.,	04.04.17	09:45	DW, Bhf FT
So.,	09.04.17	09:00	GW, Teufelstour
		10:00	Klettertreff Familien, Kletterzentrum
Sa.,	22.04.17	06:00	Konditionstour
		09:00	6. Offene RLP im Bouldern, Rock Town
So.,	23.04.-01.05.17		Wochentour Sächsische Schweiz

Mai

Di.,	02.05.17	18:30	Vortreffen Felsklettern Aufbaukurs, Kletterzentrum
Sa.,	06.-07.05.17	08:00	Felsklettern, Aufbaukurs
So.,	07.05.17	09:00	Felsklettern, Alpinklettern-light, Vorkurs
		09:00	HW, Schriesheim
		10:00	Familiengruppe, Burgenwanderung
Di.,	09.05.17	09:45	DW, Bhf FT (2. Dienstag im Mai!)
		19:30	Mitgliederversammlung
Fr.,	12.-14.05.17		Felsklettern, Alpinklettern-light Aufbaukurs
So.,	14.05.17	08:30	GW, Wasgauer Felsenweg
Mo.,	15.05.17	19:00	Vortreffen Felsklettern Standplatzbau, Kletterzentrum
Sa.,	20.-21.05.17		Felsklettern, Standplatzbau u. einf. Rettungsmaßnahmen

Juni

Di.,	06.06.17	09:45	DW, Bhf FT
Sa.,	10.06.17		21. Offene RLP Lead-Klettern, Kletterzentrum
So.,	11.06.17	09:00	GW, Kalmit
Do.,	15.-18.06.17		Familiengruppe, Kletterfahrt
So.,	25.06.17	09:00	HW, Traumschleife am Saar-Hunsrück-Steig

Juli

Di.,	04.07.17	09:45	DW, Bhf FT
So.,	16.07.17	09:00	HW, Annweiler Löwenherzweg

August

Di.,	01.08.17	09:45	DW, Bhf FT
So.,	06.08.17	08:30	Radtour Weinheim, Kletterzentrum
So.,	20.08.17	09:00	GW, Lug
Sa.,	26.08.17		Felsklettern, Verbesserung des Kletterkönnens

September

Di.,	05.09.17	09:45	DW, Bhf FT
So.,	10.09.17	09:00	HW, Lambrecht
		10:00	Familiengruppe Wanderung
So.,	24.09.17	08:30	GW, Altschlossfelsen Eppenbrunn

Oktober

Di.,	10.10.17	09:45	DW, Bhf FT
So.,	15.10.17	09:00	HW, Rietburg
Di.,	17.10.17	19:00	Wanderleiterbesprechung, Kletterzentrum
Sa.,	21.10.17		Westdeutsche-Meisterschaft Lead Klettern, Kletterzentrum
So.,	22.10.17	08:30	GW, Eußertal
		10:00	Klettertreff Familien, Kletterzentrum

November

Di.,	07.11.17	09:45	DW, Bhf FT
So.,	12.11.17	09:00	GW, Rund um den Lemberg (Nahe)
		10:00	Klettertreff Familien, Kletterzentrum
Sa.,	25.11.17	16:00	Mitgliederehrung, Kletterzentrum

Dezember

Sa.,	09.12.17	10:00	Jahresabschluss, Nikolauswanderung Erwachsene
		13:00	Jahresabschluss, Nikolauswanderung Familien

Januar 2018

So.,	14.01.18	08:30	traditionelle Drachenfelstour (voraussichtlich)
------	----------	-------	---

1) DW: Dienstagswanderung, GW: Ganztagswanderung, HW: Halbtagswanderung

Programm Wandern Januar – Dezember 2017

Dienstagswanderungen 2017

An jedem 1. Dienstag im Monat, soweit nicht aufgrund eines Feiertages eine Verschiebung erfolgt, wird wieder eine andere Person die Wanderleitung übernehmen.

Im Jahresprogramm wird nur der Termin angegeben sein mit Angabe des jeweiligen Wanderleiters ohne genauen Tourenverlauf. Dieser kann bei den Wanderleitern bei Bedarf telefonisch erfragt werden. Sobald der Tourenverlauf bekannt ist, wird er auf der Homepage und als Newsletter

veröffentlicht. Eine Woche vor dem entsprechenden Dienstag wird er, wie bisher, auch in der Zeitung bekannt gegeben.

Maria-Luise Beck wird sich um die Bahn-Abfahrtszeiten und Fahrkarten kümmern, sobald ihr die jeweiligen Tourenvorschläge vorliegen und die Wanderleiter entsprechend informieren.

Gäste sind immer herzlich willkommen.

Für alle Dienstagswanderungen gilt, soweit nichts anderes dabeisteht:

Termin:	1. Dienstag im Monat,
Treffpunkt:	09.45 Uhr am Bahnhof Frankenthal
Auskünfte:	jeweilige Wanderleitung und Maria-Luise Beck, Tel. 06233 / 8801760
Wanderstrecke:	zwischen 12 und 15 km, gemütliches Tempo
Verpflegung:	Rucksack, ggf. Einkehr
Rückkehr in FT:	ca. 18.00 Uhr Gäste sind herzlich willkommen. (Abweichungen siehe jeweiliger Monat Homepage, Zeitung)
	N.N.: Führung bei Redaktionsschluss noch offen; wird zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben
Termin:	10.01.2017
Treffpunkt:	09.45 Uhr Bahnhof FT
Wanderstrecke:	Mit dem Zug von FT nach Bobenheim. Dann zu Fuß über den Rheindamm zum Rhein, am Rhein entlang nach Worms bis zum Hagen Bräu, dort Einkehr. Danach zum Bahnhof Worms und Rückfahrt. Strecke 13 bis 14 km
Führung:	Walter Stroka, Tel. 06239 / 920103 und 0172 6246212
Termin:	07.02.2017
Führung:	Inge und Gerhard Putz, Tel. 0621 / 677933
Termin:	07.03.2017
Führung:	Hiltrud Rohloff/ Edda Schwarzweller, Tel. 06233 / 44320 und 06233 / 26068
Termin:	04.04.2017
Führung:	Helia Kerutt, Tel. 06233 / 9160, mob. 0160 8484375

Termin:	09.05.2017 (2. Dienstag im Mai!)
Führung:	Maria-Luise Beck, Tel. 06233 / 8801760
Termin:	06.06.2017
Führung:	N.N.
Termin:	04.07.2017
Führung:	Klaus Penzien, Tel. 06233 / 61142
Termin:	01.08.2017
Führung:	Heinz Eckhardt, Tel. 06233/48921
Termin:	05.09.2017
Führung:	N.N.
Termin:	10.10.2017 (2.Dienstag im Oktober!)
Führung:	Rainer und Rosemarie Pföhler, Tel. 06233 / 54485
Termin:	07.11.2017
Führung:	Hubert Stadler, Tel. 06233 / 54586, mob. 0176 6763040
Termin:	Samstag, 09.12.2017
	gemeinsame Nikolauswanderung



Bockenheim



Teufelstisch



Mönchsweg


Silbertal
Foto Rainer P.

Weinspangenberg
Foto Rainer P.

Ganztageswanderungen 2017

Treffpunkt: am Kletterzentrum „Pfalz Rock“, die Startzeiten variieren und sind bei jedem Termin angegeben.

Es wird empfohlen sich telefonisch mit dem Wanderführer in Verbindung zu setzen, falls man plant direkt zum Treffpunkt zu fahren. Da die Touren teilweise schon ein Jahr vorher eingereicht werden müssen, kann der geplante Treffpunkt als auch die Wanderroute von der Veröffentlichung im Sektionsheft abweichen.

Änderungen werden auch über den Newsletter der Sektion (dav-frankenthal.de) bekanntgegeben.

So., 15.01.17

Traditionelle Drachenfelstour

Treffpunkt: 08:30 Uhr Kletterzentrum Pfalz Rock

Anfahrt: mit PKW nach Weidenthal, Parkplatz am Bahnhof.

Wanderweg: Parkplatz – gebrochene Buche – Potasch Hütte – Sieben Wege – Drachenfels – Saupferch – Neuglashüttental – abgebrochener Jagdstein – Buchentor – Parkplatz.

Wanderzeit: ca. 5 Std., ca. 20 km,

Verpflegung: Rucksackverpflegung, Mittagsrast im Gasthaus „Saupferch“

Führung: Willi Untch, mob. 0152 28967735


Drachenfels
Foto Hubert St.

So., 19.02.17

Über die Kalmit zum Hellerhaus

Treffpunkt: 8:30 Uhr Kletterzentrum Pfalz Rock

Anfahrt: Mit PKW nach Neustadt an der Weinstraße

Wanderweg: Neustadt- Kalmit- Totenkopfhütte- Hellerhaus - Kaltenbrunnertal- Neustadt

Wanderzeit: ca. 5,5 Std., ca. 21 km, ca. 570 hm

Verpflegung: Rucksackverpflegung, eventuell Einkehr

Führung: Milena Stamova, mob. 0163 67009 03


2016 von Weyer in Heldenstein
Foto Hubert St.

So., 19.03.17

Elmsteiner Tal

Treffpunkt: 9:00 Uhr Kletterzentrum Pfalz Rock

Anfahrt: Mit PKW nach Elmstein

Wanderweg: Elmstein – Burg Ehrenfels – Nibelungenfels – Waldleiningen – Waldhaus – Schwarzsohl – Wolfsluchthütte – Schwalbenbach Elmstein


Adlerbogen
Foto Hubert St.

Wanderzeit: ca. 5,5 Std., ca. 22,3 km, ca. 568 Hm
 Verpflegung: Rucksackverpflegung, eventuell Einkehr auf Schwarzsohl
 Führung: Hubert Stadler, Tel. 06233/54586; mob. 0176 72352775

So., 09.04.17 Teufelstour

Treffpunkt: 9:00 Uhr Kletterzentrum Pfalz Rock
 Anfahrt: mit PKW nach Olsbrücken, Parkplatz am Bahnhof
 Wanderweg: Olsbrücken – Sulzbachtal – Eulenbiss – Frankelbach – Olsbrücken
 Wanderzeit: ca. 5 Std., ca. 18 km, ca. 300 Hm
 Verpflegung: Rucksackverpflegung,
 Führung: Peter Pidde, Tel. 0176 96674173



Sa., 22.04.17 Konditionstour – Leininger Land-Trial (abgekürzte Ultra-Trial-Strecke)

Treffpunkt: 6:00 Uhr am Kletterzentrum Pfalz Rock
 Anfahrt: mit PKW nach Höningen
 Wanderweg: Höningen – Kupferbergfelsen – Drahtzug – Lindemannsruhe – Bismarkturm – Schlagbaum – Ruine Schloßbeck – Rahnfels – Höningen
 Wanderzeit: ca. 11 Std., ca. 40 km, ca. 2000 Höhenmeter, (je nach individueller Tagesform ist ein Ausstieg immer möglich)
 Verpflegung: Rucksackverpflegung, genug zum Trinken (ca. 2 Liter), auftanken nach ca. 20 km an der Lindemannsruhe möglich.
 Anmeldung: bis 31.03.2017
 Führung: Thomas Scherer, Tel. 0172 7487151; E-Mail: privat@ra-scherer.eu



So., 14.05.17

Treffpunkt: 8:30 Uhr Kletterzentrum Pfalz Rock
 Anfahrt: Mit PKW nach Vorderweidenthal, Parkplatz an der L493
 Wanderweg: Vorderweidenthal – Burgruine Lindelbrunn – Haselstein – Wasgauhütte – Löffelstein – Galgenfelsen – Vorderweidenthal
 Wanderzeit: ca. 6 Std., ca. 20 km,
 Verpflegung: Rucksackverpflegung, Schlusseinkehr in der Wasgauhütte
 Führung: Helia Kerutt, Tel. 06233 /9160, mob. 0160 8484375
 E-Mail: hkerutt@t-online.de

Wasgauer Felsenweg, rund um Oberschlettenbach



So., 11.06.17

Treffpunkt: 9:00 Uhr Kletterzentrum Pfalz Rock
 Anfahrt: Mit PKW zum Parkplatz Kropsburg
 Wanderweg: Kropsburg – St. Ottilia – Friedensdenkmal – Hüttenbrunnen – Kesselberg – Schänzelturm – Fünf Steine – St. Martin Fronbaum Suppenschüssel – Römische Wachstube – Kalmit – Kropsburg
 Wanderzeit: ca. 6 Std., ca. 22 km, ca. 792 Hm
 Verpflegung: Rucksackverpflegung, ggf. Einkehr auf der Kalmit
 Führung: Hubert Stadler, Tel. 06233 /54586; mob. 0176 72352775

Auf Umwegen zur Kalmit



So., 20.08.17

Treffpunkt: 8:30 Uhr Kletterzentrum Pfalz Rock
 Anfahrt: Mit PKW nach Lug
 Wanderung: Lug-Hornstein - Heischberg/ Westkamm - Luger Geierstein - Heischberg-Runder Hut - Kaisermühle - Großer Ferkelstein - Klingelfels - Aussichtspunkt-Höllenberg/Gipfel - Lug.
 Wanderzeit: ca. 4 Std., ca. 12 km, ca. 470hm

Über Heischberg und Höllenberg



Verpflegung: Rucksackverpflegung, Schlusseinkehr in der „Suppenschüssel“ (Birkenhof in Gossersweiler-Stein)
 Führung: Klaus Penzien, Tel. 06233 / 61142

So., 24.09.17 Eppenbrunn - Altschlösschen

Treffpunkt: 8:30 Uhr Kletterzentrum Pfalz Rock
 Anfahrt: mit PKW nach Eppenbrunn, über Landau – Lemberg, oder Kaiserslautern – Pirmasens
 Wanderweg: Eppenbrunn – Altschlösschen – Staffelskopf – Erlenkopf – Hunsareneck – Hohe List (Einkehr) – Eppenbrunn

Wanderzeit: ca. 6 Std., ca. 20 km,
 Verpflegung: Rucksackverpflegung, Einkehr „Hohe List“
 Führung: Helia Kerutt, Tel. 06233/9160, mob. 0160 8484375, E-Mail: hkerutt@t-online.de



Brandschneider
Foto Hubert St.

So., 22.10.17 Von Eußertal zum Taubensuhl

Treffpunkt: 8:30 Uhr Kletterzentrum Pfalz Rock
 Anfahrt: mit PKW nach Eußertal
 Wanderweg: Eußertal- Böchinger Hütte- Wegspinne Am Kirschbaum- Forsthaus Taubensuhl-Dürrental- Eußertal
 Wanderzeit: ca. 6 Std. ca. 22 km, 410 hm
 Verpflegung: Rucksackverpflegung, ggf. Einkehr
 Führung: Milena Stamova, mob. 0163 67009 03

So., 12.11.17 Rund um den Lemberg (Nahe)

Treffpunkt: 9:00 Uhr, Kletterzentrum Pfalz Rock
 Anfahrt: Mit PKW über die A61 nach Feilbingert zur Lemberghütte
 Wanderweg: Lemberghütte – Silbersee – Nahebrücke Oberhausen – Schmittenstollen - Lemberghütte
 Wanderzeit: ca. 5 Std., ca. 18 km
 Verpflegung: Rucksackverpflegung, evtl. Schlusseinkehr
 Führung: Peter Pidde, Tel. 0176 96674173

Sa., 09.12.17 Jahresabschlusswanderung mit Besuch vom Nikolaus

Details werden über Internet, Aushang und Zeitung bekannt gegeben
 Führung: E-Mail: familiengruppe@dav-frankenthal.de



Nikolauswanderung 2015

Halbtageswanderungen 2017

Die Touren sind zwischen 10 und 14 km, maximal 400 Höhenmeter. Treffpunkt ist in der Regel um 9:00 Uhr am Kletterzentrum Pfalz Rock.
 Änderungen werden auch über den Newsletter der Sektion (dav-frankenthal.de) bekanntgegeben.

So., 08.01.17 Dichterhain, Hochberg und Friedensdenkmal

Treffpunkt: 9:00 Uhr Kletterhalle Pfalz Rock
 Anfahrt: Mit PKW nach St. Martin, Bushaltestelle
 Wanderweg: St. Martin – Dichterhain – Wetterkreuz – Ottilienberg – Hochberg – Friedensdenkmal – St. Martin
 Wanderzeit: ca. 4 Stunden; ca. 13 km; ca. 430 Hm
 Verpflegung: Rucksackverpflegung, ggf. Schlusseinkehr Waldgaststätte „Stuber-Fruth“
 Führung: Achim Meissgeier, mob. 0176 57614886; E-Mail: achim.meissgeier@t-online.de



Eselsweg
Foto Hubert St.

So., 12.02.17 Napoleon – Steig

Treffpunkt: 9:00 Uhr Kletterzentrum Pfalz Rock
 Anfahrt: Mit PKW nach Bruchweiler, Parkplatz hinter der Däumling Schuhfabrik
 Wanderweg: Parkplatz - Retschel-Felsen – Eisenbahnfelsen – Rauhberg – Napoleonfels – PWV Hütte „Am Schmalstein“ – Käskammerfels Parkplatz
 Wanderzeit: ca. 4,5 Std., ca. 12,3 km, ca. 330 Hm
 Verpflegung: Rucksackverpflegung, ggf. PWV Hütte
 Führung: Hubert Stadler, 06233 / 54586, mob. 0176 72352775



Karlstal
Foto Hubert St.

So., 26.03.17 Spirkelbacher Höllenberg

Treffpunkt: 9:00 Uhr Kletterzentrum Pfalz Rock
 Anfahrt: Mit PKW zum Parkplatz am Friedhof in Spirkelbach
 Wanderweg: Parkplatz – kleiner und großer Ferkelstein – Klingelkopf (455m) – Höllenbergekamm – Pfälzerwald-



Lambsheimer Wald
Foto Hubert St.

Vereinshütte Lug – Luger Friedrichsfels – Höllenfels (446) – Auf der Kipp - Parkplatz
Wanderzeit: ca. 3 Std., ca. 10 km, ca. 300 Hm
Verpflegung: Rucksackverpflegung,
Führung: Peter Pidde, Tel. 0176 96674173

So., 07.05.17 Schriesheim, „Steine, Schluchten und Sagen“

Treffpunkt: 9:00 Uhr Kletterzentrum Pfalz Rock
Anfahrt: Mit PKW nach Schriesheim, Parkplatz an der L536 Talstraße, Nähe Schwimmbad, gegenüber Wirtshaus Am Mühlenhof, Parkplatz – Pappelbach – Martinsbach - Wanderheim Schriesheimer Hütte - Parkplatz
Wanderweg: ca. 3 Std., ca. 10 km, ca. 430 Hm
Verpflegung: Rucksackverpflegung
Führung: Ralf Pidde, Tel. 0170 8135664



So., 25.06.17 Traumschleife am Saar-Hunsrück-Steig „Murscher Eselsche“

Treffpunkt: 09:00 Uhr Kletterzentrum Pfalz Rock
Anfahrt: Mit PKW über A61 zum Dorfplatz in Morshausen
Wanderweg: Dorfplatz – Baybachtal – Erzgrube Theresia – Restaurant Forellenzucht - Hacks Köppche – Raubachtal – Jakob-Kneip-Eiche – Dorfplatz
Wanderzeit: ca. 4 Std., ca. 11 km, ca. 387 Hm
Verpflegung: Rucksackverpflegung
Führung: Peter Pidde, Tel. 0176 96674173



So., 16.07.17 Annweiler – Richard Löwenherz Weg

Treffpunkt: 09.00 Uhr Kletterzentrum Pfalz Rock
Anfahrt: Mit PKW nach Annweiler; da Maria-Luise keinen PKW hat, bittet sie, dass andere Mitwanderer ihr Auto für Fahrgemeinschaften zur Verfügung stellen.



Wanderweg: Annweiler Wassermühle-Trifelsruhe -Wasgaublick-Asselstein-Rehbergturn-Bindersbacher Tal-Kurpark Annweiler
Wanderzeit: Ca. 4 Std., ca. 12 km, ca. 500 hm
Verpflegung: Rucksack und ggf. Einkehr
Führung: Maria-Luise Beck, Tel. 06233 / 8801760

So., 10.09.17 Lambrecht: Steine der Bewegung

Treffpunkt: 9:00 Uhr Kletterzentrum Pfalz Rock
Anfahrt: Mit PKW nach Lambrecht, Marktstraße
Wanderweg: Parkplatz – Runder Tisch – Hoher Kopf – Schauerberg – Leining Grenzstein – Kanapee - Teufelsbank – Teufelsmauer - Römische Wagenspuren – Liebesbriefkasten –Portemonnaie - Parkplatz
Wanderzeit: ca. 3,5 Std., ca. 12 km, ca. 450 Hm
Verpflegung: Rucksackverpflegung
Führung: Ralf Pidde, Tel. 0170 8135664

So., 15.10.17 Rund um die Rietburg

Treffpunkt: 9:00 Uhr Kletterzentrum Pfalz Rock
Anfahrt: Mit PKW zum Parkplatz „Villa Ludwigshöhe“
Wanderweg: Villa Ludwigshöhe – Rietburg – Edenkobener Hütte – Ludwigsturm – Rietburg – Villa Ludwigshöhe
Wanderzeit: ca. 4 Stunden, ca. 13 km,
Verpflegung: Rucksackverpflegung,
Führung: Willi Untch, Tel. 0152 28967735



Sa., 09.12.17 Jahresabschlusswanderung

Details werden über Aushang, Zeitung und Internet bekanntgegeben
Führung: N.N.



DW Teufelstisch


GW Am Felsenmeer
Foto Hubert St.

HW Im Karlstal
Foto Hubert St.

DW Weinspangenweg
Foto Rainer P.

GW Im Wasgau
Foto Hubert St.

HW Kameralwald
Foto Hubert St.


Wir sind eine Gruppe Familien, die ihre Zeit gerne gemeinsam mit anderen Familien aktiv im Gebirge und fernab der Berge verbringen.

Wir treffen uns zum gemeinsamen Klettern in der Kletterhalle. Darüber hinaus gehen wir wandern, fahren Rad und im Winter auch Ski. Immer so, dass alle - Eltern und Kinder - mithalten können und alle auf ihre Kosten kommen. Den Abschluss eines erlebnisreichen Jahres – das ist mittlerweile Tradition – bildet unsere Nikolauswanderung.

Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme, neue Gesichter und viel Spaß und Unternehmenslust bei allen unseren Aktivitäten.



Tom & Christine Sprenger
Leiter der Familiengruppe
0176-23880479 (Tom)
0162-1015788 (Christine)

Familiengruppe@DAV-Frankenthal.de

Der Klettertreff findet grundsätzlich im Kletterzentrum Pfalz Rock, sonntags ab 10:00 Uhr statt.

Die Termine:

Kletterzentrum Pfalz Rock: 15.01., 12.02., 12.03., 09.04.(vsl.), 22.10., 12.11.2017

Dreiburgenwanderung in der Pfalz

Termin: So., 07.05.17
 Treffpunkt: 10 Uhr in Esthal, Parkplatz hinter Hauptstraße 175
 Wanderstrecke: Esthal, Burg Erfenstein, Burg Spangenberg, Forsthaus Breitenstein, Burg Breitenstein, Wolfschluchthütte, Esthal
 Streckenlänge: 14km
 Verpflegung: Rucksack, vsl. Einkehr
 Leitung: Tom & Christine Sprenger, 0176-23880479 (Tom), 0162-1015788 (Christine)
 E-Mail: familiengruppe@dav-frankenthal.de

Weiter Termine:

Do., 15. - 18.6.17 Kletterfahrt in Planung
 So., 10.9.17 Wanderung mit Maud und Norbert

Jahresabschluss- Nikolauswanderung

Termin: Sa., 09.12.2017
 Treffpunkt u. Wanderweg: wird noch bekannt gegeben.

KONZERTE // JAZZ SESSION // PARTYS
POETRY SLAM // SONG SLAM
FAMILIENPROGRAMM
VERMIETUNG // GLEIS4-BAR

**KULTUR
 ZENTRUM
 GLEIS4
 FRANKENTHAL**

www.kuz-gleis4.de


Wanderungen in der Nationalparkregion Böhmisches / Sächsisches Schweiz

Termin: Sonntag, den 23. April bis Montag, den 1. Mai 2017
 Ziel: Schmilka, liegt am Nationalpark Sächsisches Schweiz im Elbsandsteingebirge unmittelbar an der Grenze zu Tschechien.
 Inhalte: Vom Standquartier in Schmilka: Wanderungen in das Gebiet der Steine, Schramm und Affensteingebiet und die Böhmisches Schweiz über Wege und Stege unterschiedlichster Schwierigkeit. Ist alles für normal erfahrene Berggeher zu machen. Da man mit der S-Bahn von Schmilka in einer Stunde in Dresden ist, besteht auch die individuelle Möglichkeit eines Stadttag (eine Führerin hat sich schon angeboten). Vielleicht gibt es auch ein paar Kletterer, die keine Angst vor sächsischen Sandstein haben, auch dafür ist das Standquartier gut geeignet.
 Unterkunft: Unsere Unterkunft in Schmilka ist die „Quacke“ (sächsisch für kleiner Kletterfelsen). Eine kleine, Inhabergeführte Wanderunterkunft (Selbstversorger) mit 12 Lagern in drei Zimmern. S.a. <http://quacke.de/>.
 Preis: Für Übernachtung pro Tag einschließlich Kurtaxe: 9,50 €, Bettwäsche 2,-€ einmalig.
 Anreise: Mit der Bahn von Frankenthal bis Schmilka (ca. 7,5 Stunden), mit dem Auto direkt bis Schmilka (Parkgebühren pro Tag 3;50 Euro), es sind von Frankenthal 587 km.
 Voraussetzung: DAV / Sektionsmitgliedschaft
 Anmeldung: Verbindlich bis 28.2.2017; Anmeldeformulare von der Sektionshomepage herunterladen oder an der Theke im Kletterzentrum. Ausgefüllte Anmeldungen an der Theke im Kletterzentrum abgeben oder per E-Mail an thomas.hohlfeld@ge.com
 Teilnehmerzahl: Maximal 12
 Teilnahmegebühr: 45,-€, da Gemeinschaftstour. Die Teilnahmegebühr ist bei Anmeldung zu überweisen auf das Sektionskonto.
 Organisation: Thomas Hohlfeld,
 E-Mail: thomas.hohlfeld@ge.com,
 mob. 0175 26 10 641
 Hinweis: Die Anmeldung ist verbindlich. Es werden nur Angehörige des DAV geführt. Die Kursgebühren müssen rechtzeitig vom Teilnehmer überweisen werden und werden bei Nichtteilnahme nicht zurück erstattet (Ausnahme: Kurs findet wegen höherer Gewalt nicht statt oder passender Ersatzteilnehmer wird gestellt). Ausfallkosten für eventuell vor gebuchte Übernachtungsmöglichkeiten müssen in jedem Fall getragen werden. Siehe dazu auch dav-frankenthal.de -> Grundsätzliches -> Ausbildungsgrundlage. Terminverschiebungen aus Wettergründen sind möglich.

Radtour 2017 Nach Weinheim und zurück

Termin: So., 06.08.17
 Treffpunkt: 8:30 Uhr, Kletterzentrum Pfalz Rock
 Wegstrecke: Von Frankenthal, Kletterzentrum, zum Wormser Wäldchen, über Hofheim nach Lorsch, We-schnitz-Kanal bis nach Weinheim. Nach dem Mittagessen in der Altstadt und einem kurzen Besuch im botanischen Garten Hermannshof geht es zurück über Viernheim, Sandhofen nach Frankenthal.
 Fahrzeit: ca. 6 Stunden + Pause, ca. 75 km,
 Rückkehr: ca. 17:00 Uhr
 Führung: Gert Grözing, Hdy. 0177 29 28 030,
 E-Mail: gert.groezinger@t-online.de

**Jugend-Mountainbike-Gruppe**

Du hast Lust Mountainbike zu fahren? Unsere MTB-Jugendgruppe fährt ca. einmal pro Monat eine Tour im Pfälzerwald oder dem Odenwald. Du hast keine eigenes Mountainbike? Wir haben auch Leihbikes, die man sehr günstig mieten kann. Für die Touren fallen 5€ pro Tour, sowie die Beförderungskosten (z.B. Zugticket) an.

Unsere Tourentermine werden per E-Mail verschickt. Wenn du dabei sein willst, schickst du eine E-Mail an matthiasgulde@gmx.de. Du wirst dann in den Mail-Verteiler genommen und bekommst ab dann die Einladungen zugemailt.



Leitung: Matthias Gulde, E-Mail: matthiasgulde@gmx.de

Eine Erwachsenen-MTB-Gruppe in unserer Sektion?

Auf Wunsch können auch Erwachsenentouren angeboten werden. Auch hier besteht die Möglichkeit Mountainbikes (Hardtails) günstig zu leihen. In die Touren können wir Fahrtechniktraining einbinden. Da ich nicht weiß, ob hierfür Interesse in der Sektion besteht, würde ich mich über eine Rückmeldung per Mail an matthiasgulde@gmx.de freuen. Wenn sich genügend Fahrer finden, werde ich weitere Schritte unternehmen.

Leitung: Matthias Gulde, E-Mail: matthiasgulde@gmx.de

Klettern am Fels

Hinweise gültig für alle Kurse:

Die Anmeldung ist verbindlich. Es werden nur Angehörige des DAV geführt (Ausnahme Schnupperklettern). Die Kursgebühren müssen rechtzeitig vom Teilnehmer überweisen werden und werden bei Nichtteilnahme nicht zurück erstattet (Ausnahme: Kurs findet wegen höherer Gewalt nicht statt oder passender Ersatzteilnehmer wird gestellt). Ausfallkosten für eventuell vor gebuchte Übernachtungsmöglichkeiten müssen in jedem Fall getragen werden. Siehe dazu auch dav-frankenthal.de -> Grundsätzliches -> Ausbildungsgrundlage. Terminverschiebungen aus Wettergründen sind möglich.

Grundkurs Felsklettern

Termin: Samstag, 18.03. bis Sonntag, 19.03.2017
 Kirner Dolomiten, Hohenstein (Odenwald), keine Übernachtung geplant
 Treffpunkt: Jeden Tag 8 Uhr an der Kletterhalle in Frankenthal
 Inhalte: Einstieg ins Klettern am Fels, Schwierigkeiten bis 4+ (UIAA), nur Toprope, kein Vorstieg(!), Materialkunde, Knotenkunde, Partnercheck, Sicherung mit HMS, Einrichtung eines Topropes, Standplatz im Mittelgebirge, Abseilen, Klettertechnik
 Voraussetzungen: Keine. Klettern in der Halle von Vorteil, aber nicht Bedingung
 Teilnehmerzahl: 6 pro Trainer, Teilnahme ab 14 Jahren möglich
 Bei Bedarf kann ein weiterer Kurs an einem anderen Termin organisiert werden.
 Mindestteilnehmerzahl: 3
 Material: Klettergurt,- schuhe und Helm, 2 Bandschlingen 60 und 120cm, Abseilachter, Prusikschlinge.
 Material kann in begrenztem Maß geliehen werden. Bitte melden.
 Für den Zustieg reichen gute Turnschuhe oder Wanderschuhe, funktionelle Sportkleidung, der Witterung angepasste Kleidung
 Aus dem Rucksack, es ist keine Einkehr geplant
 Kosten: Sektionsangehörige über 18 Jahre 40,-€, Angehörige anderer Sektionen 50,-€, Jugendliche bis 18 Jahre die Hälfte, Fahrtkosten gehen extra
 Anmeldung: bis 28.02.2017
 Anmeldeformulare von der Sektionshomepage herunterladen oder an der Theke in der Kletterhalle. Ausgefüllte Anmeldungen an der Theke in der Kletterhalle abgeben oder per E-Mail an halle@pfalz-rock.de.
 Vortreffen: Montag, den 13.03.2017 um 18:30 Uhr in der Kletterhalle in Frankenthal
 Leitung: Peter Seiler, Telefon 06356/6221



Friends und Keile selber legen

- Termin: Samstag 25.03. bis Sonntag, 26.03.2017
 Ziel / Unterkunft: Dahner Felsenland. Falls gewünscht, Übernachtung bitte selbst organisieren. Z.B. Zeltwiese Bärenbrunner Hof, Campingplatz in Dahn
- Treffpunkt: 8:30 Uhr am Mitfahrerparkplatz „Siebeldingen-Birkweiler“ unter der B10-Brücke: Anfahrt von Frankenthal aus über die B9, A65, Ausfahrt Landau Nord, B10 Richtung Annweiler, Ausfahrt „Siebeldingen“
- Inhalte: Worauf muss man beim Legen von Friends und Keilen achten? Wie muss der Fels beschaffen sein? Wie soll das Klemmgerät sitzen? Was kann man alles falsch machen? Nach der theoretischen Einweisung üben die Teilnehmer das Legen von Friends, Keilen und Hexentrics in verschiedenen Klettersituationen und bekommen Rückmeldung über die Richtigkeit der selbst gelegten Sicherungen. Wir klettern im Toprope, simulierten Vorstieg und Vorstieg (freiwillig).
- Voraussetzungen: Vorstieg im Klettergarten im mind. 5. Grad
 Teilnehmerzahl: 12
 Mindestteilnehmerzahl: 6
 Material: Helm, Gurt, Schuhe, 120er Bandschlinge, Seil, Abseilgerät, 3 Verschlusskarabiner, „Exen“, Kletterseil, wenn vorhanden Friends, Keile u. ä. Campingsachen nicht vergessen!
- Verpflegung: Tagsüber aus dem Rucksack. Bitte für Samstag und Sonntag ein Lunchpaket und Getränke mitbringen.
- Kosten: Sektionsangehörige über 18 Jahre 40,-€
 Angehörige anderer Sektionen 50,-€
 Jugendliche bis 18 Jahre die Hälfte
- Anmeldung: Anmeldeformulare von der Sektionshomepage herunter laden oder an der Theke in der Kletterhalle. Ausgefüllte Anmeldungen an der Theke in der Kletterhalle abgeben oder per E-Mail an hal-le@pfalz-rock.de.
- Vortreffen: Keins.
 Leitung: Matthias Gulde, für Rückfragen: mob. 0173 896 346 7 oder per E-Mail: matthiasgulde@gmx.de



Von der Halle an den Felsen

- Termin: Sonntag, 02.04.2017
 Ziel: Steinbruch Schriesheim
 Treffpunkt: 9.20 Uhr am Parkplatz der Strahlenburg, Aufbruch zum Klettergebiet gegen 9.30 Uhr.
- Inhalte: Clippen und Clippen am Felsen, Gefahren beim Felsklettern, spezielle Taktik und Technik für das Klettern



- und Sichern am Felsen, Umbinden und Ablassen an Fixpunkten, Ausrüstungskunde, eventuell noch Abseilen an Fixpunkten (wenn die Zeit dafür langt).
- Voraussetzungen: Vorstieg in der Halle oder Fels, im UIAA +/-5 Grad. Mindestalter 14 Jahre.
- Teilnehmerzahl: 6 (Mit Absprache eventuell 8)
 Mindestteilnehmerzahl: 4
 Material: Eigener Gurt, Schuhe, Sicherungsgerät, Selbstsicherung. Pro zwei Teilnehmer: Ein min. 50m Seil, 10 Expressen, 1 Bandschlinge, ein HMS-Karabiner, ein Helm.
- Verpflegung: Jeder verpflegt sich selber für den Tag.
 Kosten: Sektionsangehörige über 18 Jahre 20,-€
 Angehörige anderer Sektionen 30,-€
 Jugendliche bis 18 Jahre 10,-€
 Fahrtkosten trägt jeder selbst. Nach Möglichkeit Fahrgemeinschaften bilden.
- Anmeldung: Anmeldeformulare von der Sektionshomepage herunter laden oder an der Theke in der Kletterhalle. Ausgefüllte Anmeldungen an der Theke in der Kletterhalle abgeben oder per E-Mail an hal-le@pfalz-rock.de.
- Bitte beachten: Bei wetterbedingtem Kursausfall ist der einzige Ersatztermin Sonntag der 30. April 2017.
- Vortreffen: Montag, den 27.03.2017 um 20.00 im Pfalz Rock.
 Leitung: Peter Pludra,
 Tel. 06202 /927601; mobil: +491708110160
 E-Mail: peter.pludra@gecko-klettern.de

Aufbaukurs Felsklettern

- Termin: Samstag, 06.05. bis Sonntag, 07.05.2017
 Ziel / Unterkunft: Kirner Dolomiten, Hohenstein (Odenwald), keine Übernachtung geplant
- Treffpunkt: Jeden Tag 8 Uhr am Kletterzentrum in Frankenthal
- Inhalte: Einstieg ins VORSTIEGSKLETTERN am Fels, Schwierigkeiten bis 4+ (UIAA), Vorstiege in gut abgesicherten Routen, Materialkunde, Partnercheck, Sicherung mit Halbautomaten, Einrichtung einer Umlenkung im Mittelgebirge, Abseilen, Klettertechnik, Verhalten im Klettergebiet
 Outdoor-Kletterschein kann erworben werden
- Voraussetzungen: Klettern in der Halle im Vorstieg bis 5+ oder Besuch des Grundkurses



	Felsklettern, erste Kenntnisse im Standplatzbau (Umlenkung) Mittelgebirge vorteilhaft
Teilnehmerzahl:	6 pro Trainer, Teilnahme ab 14 Jahre möglich Bei Bedarf kann ein weiterer Kurs organisiert werden.
Mindestteilnehmerzahl:	3
Material:	Klettergurt, -schuhe und Helm, Magnesia-Beutel, 2 Bandschlingen 60 und 120cm, Abseilachter, Kurz-Prusikschlinge, 2 HMS-Schraub- er, ein Halbautomatensicherungsgerät wie z.B.: Ergo-Belay, Click-Up, Smart, Mega Jul oder GriGri. Material kann in begrenztem Maß geliehen werden. Bitte melden. Für den Zustieg reichen gute Turnschuhe oder Wanderschuhe, funktionelle, der Witterung angepasste Sportkleidung,
Verpflegung:	Aus dem Rucksack, es ist keine Einkehr geplant
Kosten:	Sektionsangehörige über 18 Jahre 40,-€ Angehörige anderer Sektionen 50,-€ Jugendliche bis 18 Jahre die Hälfte Fahrtkosten gehen extra
Anmeldung:	bis 23.04.2017 Anmeldeformulare von der Sektionshomepage herunterladen oder an der Theke in der Kletterhalle. Ausgefüllte Anmeldungen an der Theke in der Kletterhalle abgeben oder per E-Mail an halle@pfalz- rock.de.
Vortreffen:	Dienstag, den 02.05.2017 um 18:30 Uhr im Kletterzentrum in Frankenthal
Leitung:	Peter Seiler, Telefon 06356/6221

Alpinklettern „light“

Termin:	So., 07.05.2017: 1 Tag Vorkurs in der Südpfalz, Trifels, Annweiler Fr., 12.05.-14.05.2017: 2 Tage Hauptkurs,
Ziel / Unterkunft:	Voraussichtlich Brüggler, Schweiz
Treffpunkt:	Vorkurs: Sonntag 07.05.2017 um 9.00 Uhr am Mitfahrerparkplatz unter der B10-Brücke bei Siebeldingen / Birkweiler. Ganztägige Veranstaltung bis einschließlich abends (!)
Inhalte:	Der Kurs soll erste Erfahrungen in etwas alpinen Routen er- möglichen. Vom Plaisirklettern hebt er sich durch die Verwendung von Friends und Keilen ab. Die Standplätze werden jedoch solide Bohrhaken sein und auch in den Seillängen werden einige Bohr- haken für Zwischensicherungen vorhanden sein.
Bitte beachten:	Vorkenntnisse im Legen von Friends und Keilen sind erforderlich. Dazu muss man kein erfahrener Pfalzkletterer sein, aber ab und zu einen verlässlichen Keil oder Friend in die Wand bekommen. Sinnvoll ist die Teilnahme am Friends- und Keilekurs. Vorkurs (größter Teil der Inhalte!): Praxis: Klettern und Abseilen mit Doppelseil, Standbau an soliden Fixpunkten, Klettern in permanenter und wechselnder Führung. Reihenschaltung mit Schlinge und Seil, Nachsichern mit ATC-Gui- de / Reverso und Vorstiegssichern mit HMS, sowie Handling am

Standplatz. Es wird ein Tag mit vielen Übungen und vielen Klet-
termetern. Die Übungstouren werden mit Friends für den Vorstieg
vorbereitet. Friends sind keine Bohrhaken, wie ihr wisst.

Theorie: Abends am Dembachhaus bei Schorle und Flammkuchen: Ma-
terial und Ausrüstung, Tourenplanung, Absprachen für den Hauptkurses.

Hauptkurs:

Anwendung der erlernten Techniken des Vorkurses in Seilschafts-
klettern in Mehrseillängenrouten zwischen 180m und 350m im
unteren 5 bis 6 Grad. Je nach Erfahrung der Teilnehmer auch in
selbständigen Seilschaften. Theorie: Tipps für Notfallsituationen
Der Besuch des Kurses „**Standplatzbau und einfache Ret-
tungsmaßnahmen**“ wird ausdrücklich empfohlen, da behelfsmä-
ßige Rettungsmaßnahmen nicht Bestandteil des Kurses sind.

Sicherer Vorstieg am Fels im mindestens 6. Grad (UIAA) ist
Grundvoraussetzung.

Voraussetzungen:
Teilnehmerzahl: 4, nach Absprache ist die Teilnahme von Jugendlichen vorstellbar.
In diesem Fall bitte Rücksprache mit mir.

Mindestteilnehmerzahl: Maximal 6

Material: Helm, Gurt, bequeme Kletterschuhe, 2-3 Bandschlingen, 7 Ex-
presssets, 4 HMS, ATC-Guide oder Reverso oder vergleichbares,
kleiner Rucksack. genaueres beim Vorkurs.

Verpflegung: Selbstverpflegung: Um die Kosten niedrig zu halten, werden wir
beim Vorkurs neben den sonstigen Kursthemen eine Selbstver-
pflegung organisieren.

Kosten: Kursgebühr 60,-€, Nicht Sektionsangehörige 75,-€

Anmeldung: Anmeldeformulare von der Sektionshomepage herunter laden
oder an der Theke in der Kletterhalle. Ausgefüllte Anmeldungen
an der Theke in der Kletterhalle abgeben oder per E-Mail an hal-
le@pfalz-rock.de.

Vortreffen: ... ist der Vorkurs.

Leitung: Matthias Gulde, mob. 0173 896 346 7, E-Mail: matthiasgulde@
gmx.de

Standplatzbau und einfache Rettungsmaßnahmen am Fels

Termin:	Samstag, 20.05. bis Sonntag, 21.05.2017
Ziel / Unterkunft:	Kirn, es ist keine Übernachtung geplant
Treffpunkt:	Jeden Tag um 8 Uhr am Kletterzentrum in Frankenthal
Inhalte:	Der Kurs ist für alle interessant, die mehr über den Standplatzbau, insbesondere über die komplexeren Stände im alpinen Gelän- de wissen wollen. Daneben werden noch Seilmanöver (z.B. Seilverlängerungs-knoten durch den HMS führen) und Rettungs- maßnahmen, wie z.B. die lose Rolle oder der Schweizer Flaschenzug gelehrt. Zum Klettern werden wir kaum kommen.



Voraussetzungen: Grundkenntnisse in Knotenkunde und Klettern im 4. Grad (UIAA) am Fels, z.B. aus dem Grund- oder Aufbaukurs

Teilnehmerzahl: maximal 6, ab 14 Jahre

Mindestteilnehmerzahl: 3 Teilnehmer

Material: Für den Zugang zum Fels Wanderschuhe oder stabile Turnschuhe, Kletterschuhe, Klettergurt, Kletterhelm, Brustgurt, HMS-Schraubkarabiner, Abseilachter, Bandschlingen, Prusikschlingen, wetterfeste Kleidung.
Wem Ausrüstung fehlt, bitte vorher melden. Gegenstände können in begrenztem Maß geliehen werden.

Verpflegung: Aus dem Rucksack

Kosten: 40,-€, Jugendliche die Hälfte, Nicht-Sektionsmitglieder 50,-€

Anmeldung: Bis 13.05.2017
Anmeldeformulare von der Sektionshomepage herunter laden oder an der Theke in der Kletterhalle. Ausgefüllte Anmeldungen an der Theke in der Kletterhalle abgeben oder per E-Mail an halle@pfalz-rock.de.

Vortreffen: Montag, den 15.05.2017 um 19:00 Uhr in der Kletterhalle in Frankenthal

Leitung: Peter Seiler, 06356/6221

Verbesserung des persönlichen Kletterkönnens an den Felsen der Südpfalz

Termin: Samstag, 26.08.2017, evtl. Zusatztermin 27.08.2017

Ziel / Unterkunft: Südpfalz.

Treffpunkt: Jeweils am Parkplatz am Bärenbrunnerhof in Schindhard um 10 Uhr

Inhalte: Dieser Kurs richtet sich an ambitionierte Kletterer, die draußen am Fels ihr persönliches Kletterkönnen steigern wollen. Wir werden uns an eurem Kletterkönnen orientieren und mit den besonderen Anforderungen des Felskletterns im Pfälzer Sandstein auseinandersetzen. Im Mittelpunkt stehen:

- Verbesserung der Klettertechnik
- Sicherungstechnik - Einsatz von mobilen Sicherungsmitteln
- Taktik beim Rotpunktklettern
- persönliches Feedback (Coaching)
- Kletterpolitik und Naturschutz

Wenn's passt, besteigen wir natürlich auch noch einen schönen Gipfel.

Voraussetzungen: Sicheres Vorsteigen im 6. Grad in der Kletterhalle und Beherrschen der Sicherungstechniken

Teilnehmerzahl: 10

Mindestteilnehmerzahl: 4

Material: Bringt eure vorhandene Kletterausrüstung mit.

Verpflegung: Zum Abschluss ein gemeinsames Abendessen, ansonsten aus dem Rucksack.

Kosten: Sektionsangehörige über 18 Jahre 20,-€

Angehörige anderer Sektionen 30,-€
Jugendliche bis 18 Jahre 10,-€
Fahrt – und Übernachtungskosten trägt jeder selbst.
Nach Möglichkeit Fahrgemeinschaften bilden.

Anmeldung: bis 13.08.2017.
Anmeldeformulare von der Sektionshomepage herunterladen oder an der Theke in der Kletterhalle. Ausgefüllte Anmeldungen an der Theke in der Kletterhalle abgeben oder per E-Mail an halle@pfalz-rock.de.

Vortreffen: Ist nicht geplant. Bei Fragen: Sprecht uns in der Halle an oder per Telefon / Email.

Leitung: Silka Pierson und Rainer Scharfenberger, Tel. 06323/ 936889
E-Mail: pfaelzer_kletterer@yahoo.de



Kids Cup 2017 im Kletterzentrum Pfalz Rock Samstag, 04.03.2017

Teilnehmer Altersklassen: Bambini, U10, U12, U14.
Hauptschiedsrichterin: Christine Sprenger
E-Mail: familiengruppe@dav-frankenthal.de

6. Offene Rheinland-Pfalz-Meisterschaft im Bouldern Samstag, 22.04.2017

Boulderhalle „RockTown“, Kaiserslautern
Qualifikationen ab 9:00 Uhr
Jugendfinals ab 16:00 Uhr
Finale Damen und Herren ab 19:00 Uhr

21. Offene Rheinland-Pfalz-Meisterschaft im Lead-Klettern Samstag, 10.06.2017

Kletterzentrum Pfalz Rock

Beginn der Qualifikation 9:00 Uhr
Jugendfinals ab 14:30 Uhr
Finale Damen und Herren ab 18:00 Uhr

Westdeutsche Meisterschaft im Lead-Klettern Samstag, 21.10.2017

Kletterzentrum Pfalz Rock

Zugelassen sind nur Athleten, die sich über die offenen Landesmeisterschaften der Westdeutschen Landesverbände qualifiziert haben

Beginn der Qualifikation 9:00 Uhr
Jugendfinals ab 14:30 Uhr
Finale Damen und Herren ab 18:00 Uhr

- Die endgültigen Ausschreibungen werden rechtzeitig online gestellt bzw. im Kletterzentrum ausgelegt.
- Die erforderliche nationale Startlizenz kann jederzeit kostenlos beantragt werden. Sie gilt für alle Kletterwettkämpfe, auch in anderen Bundesländern.
- Weitere Informationen könnt ihr jederzeit beim Referenten für Leistungssport Norbert Lau erhalten, Tel. 06233 / 20189 oder lau.norbert@googlemail.com

Die Wettkämpfer freuen sich über viele interessierte Zuschauer!

Norbert Lau

Schnupperklettern

Der ideale Kurs für Kletter-Neulinge jeden Alters!
Die Kursteilnehmer sammeln hier einmalig erste Klettererfahrungen.
Dauer: 1 x 1,5 Stunden

Betreutes Klettern

Für Kinder (von 6-14 Jahren), die das Klettern für sich entdeckt haben, ist diese Klettergruppe der perfekte Start in einen regelmäßigen Kletterspaß.
Der Kurs geht fünf Wochen lang und findet an je einem Tag (unter der Woche) ihrer Wahl statt.
Dauer: 5 x 1,5 Stunden

Eltern-Kind-Kurs

Ein zweitägiger Kurs für Eltern, die mit ihren Kindern das Klettern und Sichern erlernen möchten. Bei einer Familie von vier Personen (Eltern + Kinder), muss nur ein Kind die Kursgebühr zahlen.
Dauer: 2 x 3 Stunden

Grundkurs

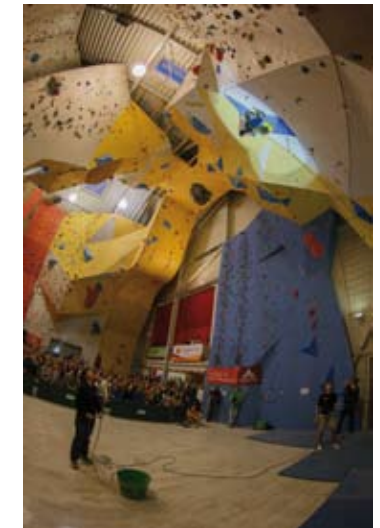
Ein dreiwöchiger Kurs für Kinder ab 10 Jahren und Erwachsene, die das Sichern erlernen und verfestigen möchten.
Dauer: 3 x 2 Stunden

Vorstiegskurs

Ein dreiwöchiger Kurs für Kinder und Erwachsene, die Toprope sichern und das Klettern im 4. Grad bereits beherrschen. Inhalt dieses Kurses ist das Erlernen von Vorstiegstechnik und –taktik sowie Materialkunde.
Dauer: 3 x 2 Stunden

Kletterschein-Abnahme

Jeden letzten Dienstag im Monat 1 x eine Stunde – Die Abnahme ist kostenfrei.
Wer danach klettern möchte, muss normalen Eintritt bezahlen.



FÜR ALLE KURSE IST EINE VORANMELDUNG ZWINGEND ERFORDERLICH !!!
Die Anmeldung ist erst verbindlich nach Zahlung der Kursgebühr bzw. einer Anzahlung!

Infos und Buchungen:

Tel. 06233 / 366157
Mail: DAV@Kletterzentrum-Frankenthal.de
Adresse: DAV Kletterzentrum Pfalz Rock
Mörscher Str. 89
67227 Frankenthal
Internet: www.pfalz-rock.de

Zahlungsmöglichkeiten:

bar oder per EC-Karte in der Kletterhalle
oder per Überweisung auf folgendes Konto
Kletterzentrum Pfalz Rock
Sparkasse Rhein-Haardt
IBAN: DE 64 5465 1240 0002 2360 81
BIC: MALADE51DKH
Verwendungszweck: z.B. Eltern-Kind-Kurs

Gymnastik: Dehnen und Kräftigen für Jung und Alt

wann: Jeden Mittwoch, von 19 bis 20 Uhr,
nicht in den Schulferien
wo: In der Sporthalle 2 der Schiller-
Realschule in der Mörscher
Straße.
Für Sektionsmitglieder ist die
Teilnahme kostenlos.
Gäste sind jederzeit zum
Schnuppern willkommen.
Leitung: Elke Willersinn, Tel. 06233 / 26201



Mitgliederversammlung 2017

Termin: Di., 09.05.17, 19:30 (s.S.16)
Treffpunkt: Versammlungsraum des Malteser Hilfsdienst
Leitung: Vorstand der DAV Sektion Frankenthal

Wanderleiterbesprechung

Termin: Di., 17.10.17
Treffpunkt: 19:00 Uhr, Kletterzentrum Pfalz Rock
Inhalte: Alle Mitglieder, die Wanderungen in der Region und alle FÜLs
sowie Wanderleiter, die alpine oder nicht alpine Mehr- /Tages-
wandertouren anbieten möchten, sind herzlich eingeladen ihre
Vorschläge vorzustellen.
Leitung: N.N.

Ehrung von Mitgliedern

Termin: Sa., 25.11.17
Treffpunkt: 16:00 Uhr, Kletterzentrum Pfalz Rock
Wie in den letzten Jahren laden wir auch in diesem Jahre alle
Mitglieder ein, die in diesem Jahre ein besonderes Jubiläum
haben bzw. hatten (25, 40,....Jahre Mitgliedschaft im DAV oder
70., 75., 80.Geburtstag) zu einem gemütlichen Zusammensein mit
Überreichung der Ehrennadeln bzw. Präsenten. Die Jubiläumsmit-
glieder werden zu gegebener Zeit nochmals schriftlich eingeladen,
während für alle sonstigen interessierten Mitglieder schon hiermit
die Einladung ergeht.
Wir würden uns freuen neben den zu ehrenden Mitgliedern viele
Besucher begrüßen zu können. Erleichtern würden Sie uns die
Planung, wenn Sie durch eine kurze Mitteilung Ihr Kommen
ankündigen. Auf ein paar gemütliche und informative Stunden sich
freuend grüßt das gesamte Vorstandsteam.
Leitung: Tobias Amon

Pfälzisches im Deutschen Schuhmuseum Hauenstein Sportmuseum

- › Die Geschichte des Pfälzischen Sports
- › Über 300 Exponate auf 250 Quadratmetern
- › Filme, Fotos & Trophäen

Turnstraße 5
76846 Hauenstein
Öffnungszeiten
täglich von 10 – 17 Uhr
Dezember bis Februar
Mo – Fr 13 – 16 Uhr
Sa & So 10 – 16 Uhr
www.museum-hauenstein.de



Museum für Schuhproduktion und Industriegeschichte

Ein außergewöhnliches Mountainbike-Projekt für Schüler

Wie letztes Jahr startet auch dieses Jahr wieder ein Team von jungen Schülern und des DAV-Frankenthal und der IGS-Edigheim zu einem ehrgeizigen Mountainbike-Projekt: Mit dem Mountainbike über alle Berge!

Die Schüler sind im Durchschnitt 13 Jahre alt und starten zunächst mit wenig bis gar keiner Vorerfahrung und Kondition in das Projekt. Das Ganze ist als Schulfach im Stundenplan der Schüler verankert und Teil des pädagogischen Konzepts der IGS-Edigheim zur Förderung der Selbstständigkeit und Stärkung des Selbstbewusstseins der Jugendlichen. Innerhalb von nur einem halben Jahr erarbeiten sich die Kinder alles was für das Gelingen der großen Tour nötig ist.

Wenn alles so klappt wie erhofft, wollen die Schüler mit dem Mountainbike ein ganzes Gebirge überqueren. Geplant sind zwischen 350km und 500km und zwischen 7000 bis 10.000 Höhenmeter. Ob es „nur“ ein Pfälzer-Wald-Vogesen-Cross oder eine komplette Alpenüberquerung wird, liegt in erster Linie an der schwierigsten Herausforderung: der Selbstfinanzierung.

Das Projekt fand inzwischen bereits zwei Mal mit Erfolg statt: Letztes Jahr ging es quer durch die Dolomiten bis nach Venedig. Das Jahr davor ging es von Mittenwald durch die berühmte Uinasschlucht bis an den Gardasee. Den Schülern

offenbarte sich die ganze Schönheit und Wildheit der Berge: alpine Bergwege und



auf dem Weg zur Segantinihütte 2016

Pfade, von Sonnenschein bis Nebel und Schneefall, glasklare Gebirgsbäche und –seen, Übernachtungen auf Berghütten... Die erstaunlichen Eindrücke der vergangenen Projekte sowie Berichte und offizielle Videos können Sie auf unserer

Webseite www.schueler-alpencross.de finden. Ein Besuch lohnt sich!

Aber die sportliche Leistung der Kinder ist nicht die einzige Herausforderung. Natürlich ist intensives Training eine Grundvoraussetzung für ein solches Vorhaben. Noch schwieriger ist jedoch die Finanzierung: Für 10 Tage Unterkunft, Verpflegung, Fahrtkosten usw. tragen die Eltern gerade mal 160€ bei. Den stattlichen Rest von ca. 400€ pro Schüler müssen die



auf der Suche nach den Trails 2016

Schüler selbst erwirtschaften! Das heißt Spender und Sponsoren suchen, Verkaufsaktion organisieren usw. Bei diesem preislichen Rahmen eine bezahlbare Logistik zu planen ist ebenfalls sehr schwierig. Die geplante Strecke ist abhängig von den

Finanzen: Ein Pfalz-Vogesencross kostet natürlich viel weniger als ein echter Alpencross.

Die Schüler planen und organisieren möglichst viel selbst: Streckenfindung, Unterkünfte, Know-How, Ausrüstung ... Dazu treffen sie sich mit mir jeden Mittwoch für zwei Planungsstunden in der Schule. Je-

den Dienstag gibt es von auf dem Schulhof zwei Stunden Training: entweder Ausdauer oder Fahrtechnik. Die DAV-Sektion Frankenthal unterstützt die Schüler durch zusätzliche Trainingstouren im Pfälzerwald, Fahrtechniktraining und der Bereitstellung eines weiteren Betreuers: Michael Weiler hat sich hier die letzten Jahre als zuverlässige Stütze bewährt.

Wenn Sie Anregungen oder Ideen für Sponsoren oder Logistik haben (z.B. Anhänger oder 9-Sitzer-Leihbusse) wenden Sie sich bitte per Mail an matthiasgulde@gmx.de. Wenn Sie zum Gelingen des neuen Projekts beitragen möchten, können Sie den Schülern gerne auch mit einer

Spende weiterhelfen. Eine Spendenquittung können wir ihnen auf Wunsch selbstverständlich zukommen lassen (Adresse bitte angeben). Spender und Sponsoren



Gruppenbild Dolomiten 2016

veröffentlichen wir auf der Sponsorenabteilung unserer Webseite. Die Kontoverbindung für Spenden ist: Schulkonto Matthias Gulde, Sparkasse Südliche Weinstraße, IBAN: DE87 5485 0010 1710 2358 60, BIC: SOLA-

DES1SUW Verwen-

dungszweck: Spende AX17

Drücken Sie den „Kids“ die Daumen. Happy Trails!

Matthias Gulde



blick für gutes sehen

Optik Geiger GmbH • Speyerer Straße 14 • 67227 Frankenthal



Rheinland-Pfalz/Saarland Kids Cup 2016 im Klettern

Am Samstag den 30.04.2016 fand im Kletterzentrum Pfalz-Rock der Sektion Frankenthal des Deutschen Alpenvereins der 1. Teil des diesjährigen Rheinland-Pfalz/Saarland Kids Cups statt.

82 Kinder im Alter von 7 bis 13 Jahren aus 4 Bundesländern und aus Luxemburg sind am Start. Es gilt 3 lange Routen in der 12 – 15 m hohen Wand zu erklimmen, außerdem sind vier Boulderprobleme (Klettern ohne Seil in Absprunghöhe) zu lösen.

Auf die Schnelligkeit kommt es bei der Speedroute an. Hier sind senkrechte acht Meter so schnell wie möglich zu klettern. Die Rekordzeit erzielt Till von Bothmer aus Bobenheim-Roxheim in sagenhaften 7,39 Sekunden.



Wurde am Ende 3. in Ihrer Klasse - Jana Boll

Sehr gut platzieren sich die Kinder der Sektion Frankenthal. In 3 Altersklassen kommen sie auf's Treppchen (siehe unten).

Die Griffe und Tritte für alters- und größen-gerechten Touren und Boulder wurden von Hallenleiter Eric Seiler und einem Team der Jugend der Sektion geplant und geschraubt. Dank der vielen Helfer war auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt.

Sicherheit steht beim Klettersport an erster Stelle. Entsprechend erfolgt die Einweisung der Sicherer und Schiedsrichter. So ist sichergestellt, dass der Wettkampf auch in diesem Jahr wieder ohne Verletzungen abgeschlossen wurde.

Ergebnisse:

U10 weiblich

3. Jana Boll Frankenthal / Kirchheim

U10 männlich

2. Kevin Schaubert Frankenthal

3. Thore Hoos Worms

U12 weiblich

1. Julanda Peter Kaiserslautern

U12 männlich

1. Till Brand Kaiserslautern

3. Henrik Boll Frankenthal / Kirchheim

U14 männlich

1. Till Von Bothmer Worms

Kurt Grabo

...mit Maria-Luise Beck

5 Tage-Tour-Pfälzer Höhenweg vom 04. – 08. Mai 2016



Meisenheim
Foto Maria-Luise B.

Tag 1: Nachdem wir uns entschieden hatten mit den Autos anzureisen, treffen wir uns - Ingrid mit Alice und Erika, Marold und Angelika sowie Rainer mit Elsa und Maria-Luise - pünktlich um 10.30 Uhr vor der Schlosskirche am Schlossplatz in Meisenheim am Glan.

Unsere Stadtführerin Frau Schilling nimmt uns in Empfang und sorgt noch für das Abstellen der Autos auf kostenfreien Parkplätzen. Danach kann unsere gemeinsame Tour mit der geführten Stadtbesichtigung von ca. 90 Minuten beginnen. Ein erster Höhepunkt ist die spätgotische Schlosskirche dank der fachkundigen Erläuterungen der kunstgeschichtlichen Kostbarkeiten. Anschließend spazieren wir durch die historische Altstadt von Meisenheim am Glan mit einer Stadtführerin, der es sichtlich Spaß macht, uns in die Geheimnisse des mittelalterlichen Meisenheim einzuweißen. Vorbei geht es an gut erhaltenen Fachwerkhäusern



Leckeres Essen
Foto: Maria-Luise B.

wie Lettermann'sches Haus, Ritterherberge, Inspektorenhaus. Wir bekommen Bürgerturm, Rapportierplatz, Untertor, Thayn'sches Haus, Markthalle, Ehem. Synagoge/Haus der Begegnung usw. zu sehen und sind insgesamt von Schlosskirche und den romantischen Gässchen begeistert.

Nach einer kleinen Stärkung in einem Cafe und aus dem Rucksack, lassen wir uns gegen 13.00 Uhr von einem Taxi zum Ausgangspunkt unserer 1. Wanderetappe fahren „Obermoschel nach Meisenheim“, 12,9 km, ca. 4 Stunden.

An unserem ersten Wanderziel Meisenheim wieder angekommen, fahren wir noch ca. 1 Std. zu unserer Unterkunft für die nächsten Tage, dem Hotel Bastenhaus in Dannenfels.

Den Tag lassen wir bei einem köstlichen Menü und einem Hausschoppen bzw. Weizen ausklingen.

Tag 2: Gemeinsames Frühstück gibt es um 8 Uhr, danach fährt uns das Haustaxi nach Obermoschel, wo uns der Juniorchef, Herr Stollhof, im Ortskern absetzt. Unsere längste Etappe von 19 km nach Rocken-

hausen beginnt.



Elwetritschbrunnen
Foto Maria-Luise B.

Obermoschel ist die kleinste Stadt der Pfalz mit rund 1.200 Einwohnern. Dort ent-



Rapsfelder
Foto Maria-Luise B.

decken wir in der Nähe der beiden den Ort überragenden Kirchen den Elwetritschen-



Rockenhausen Museum für Zeit
Foto Maria-Luise B.

brunnen mit Jakobsmuscheln von Prof. Gernot Rumpf.

Über den aussichtsreichen Höhenzug zwischen den Weinbaugebieten an Moschel und Alsenz wandern wir zur romanischen Ruine der Moschellandsburg, die auf dem Gipfel des Landsbergs thront. Die Burg ist seit dem Jahr 1130 urkundlich belegt und wurde 1689 durch einen Brand zum Großteil zerstört, so dass heute nur noch ein imposanter Torturm sowie gewaltige Mauerreste zu sehen sind.

Ein lohnenswerter Abstecher führt uns zur Burgruine Randeck, die am Hang über Mannweiler-Cölln aufragt und einen großartigen Blick über den Ort, das Alsenztal und auf den Donnersberg bietet. Eine kleine Mittagsrast am Rand von Stahlberg und weiter geht es bei prächtigstem Sonnenschein inmitten von blühenden Rapsfeldern – Raps soweit das Auge reicht – über die Wanderraststation Hühnerhaus und Schönborn nach Rockenhausen. Ein kurzer Anruf im Bastenhaus und unser Haustaxi ist zur Stelle.

Der Tag geht mit einem guten Abendessen und Getränk zu Ende.



Foto Maria-Luise B.

Tag 3: Wir starten nach einem reichhaltigen Frühstück direkt am Bastenhaus - unser heutiger Wanderweg führt uns nach Rockenhausen (ca. 15,5 km – ca. 4,30 Std.).

Dort besichtigen wir mit Führung das „Museum für Zeit“ – ein denkmalgeschützter Gebäudekomplex direkt am Schlosspark und Rognac-Platz. Gezeigt bekommen wir Großuhren bis über 3 m Breite, mit Pendeln bis über 4 m Länge,



Skulpturen
Foto Maria-Luise B.

Sonnenuhren, Wanduhren, Standuhren, eine große astronomische Uhr mit Planetarium am Uhrturm des Museums. Beindruckt hat uns auch das Glockenspiel

(Carillon) mit 37 Glocken am Außengiebel des Museums (täglich 6 Spielzeiten). Als Erinnerung dürfen wir zum Schluß noch einen Kalender 2016 mit 12 ausgewählten Exponaten mitnehmen.

Den sonnigen Nachmittag chillen wir teils im Biergarten, teils in der Eisdiele.

Auch Herr Stoffhof ist wieder pünktlich zur Stelle, um uns ins Bastenhaus zurückzubringen, so dass sogar noch Zeit bleibt für einige von uns, um die Sauna aufzusuchen. Der dort angetroffenen Männertruppe, ebenfalls über Christi Himmelfahrt für einige Tage zum Wanderurlaub in der Pfalz, wird das Uhrenmuseum als absolutes „Muß“ für Pfalz-Besucher und Technik-Begeisterte vorgestellt, was sie am nächsten Abend total begeistert bestätigen.

Am Abend ist gemeinsames, gemütliches Essen mit einem reichhaltigen Buffet angesagt.

Tag 4: Gut gestärkt in den vierten Wandertag von Dannenfels nach Winnweiler (ca. 17 km – ca. 5 Std.).

Heute findet der „Wandermarathon rund um den Donnersberg“ statt und so begegnen uns unterwegs einige Wanderer, die 20, 30 bzw. 42 km zurücklegen.

Und an diesem Tag wandern wir vom



die Wandergruppe
Foto Maria-Luise B.

Weg ab. Durch angeregte Unterhaltung und beeindruckende Natur abgelenkt, achten wir erst dann wieder auf Wanderzeichen als eindeutig wurde, dass wir wohl falsch sind.... Guten Mutes marschiert Maria-Luise dennoch immer weiter über im Wege umher liegende Bäume und

durch dichter werdenden dunklen Tann, bis auch ihr klar wird, dass Umkehren und ein Abstieg auf einen tiefer gelegenen Weg vielleicht doch das Beste sei.... 2 km mehr sind wohl dabei heraus gekommen. Ein rettendes Schild: 6313.852 im Borntal und wir wissen wieder wo wir sind. Auch die gut versteckte Wandermarkierung wird dann von äußerst aufmerksam umherblickenden Wandersleuten gefunden und wir können unseren Weg fortsetzen.

Auch heute kommt die Kultur nicht zu kurz, denn immer wieder treffen wir auf eine der 13 Skulpturen des 7 km langen „Skulpturenweges am Donnersberg“, unter anderem auf einen „Lachsschwarm“ im Wald! (im Sommer 2013 und 2014 bei jeweils zweiwöchigen Bildhauer-Symposien entstanden).

Vorbei an den Bergwerken „Weiße Grube“, „Grube Maria“, dem Heimatmuseum in Imsbach führt uns schließlich der letzte Anstieg des Tages zum Kreuzberg mit der Kreuzbergkapelle, bevor wir zu unserem Etappenziel Winnweiler absteigen.

Hier heisst es: Ende gut, alles Gut und bis zur Ankunft unseres Haustaxis gibt es zur Belohnung von Maria-Luise im Eiscafé Garden in Winnweiler Eis oder Bier.

Tag 5: Letzter Wandertag Dannenfels über Donnersberg zum Bastenhaus (ca. 15,2 km – ca. 4Std.) und anschließende Heimfahrt.

Nach dem letzten gemeinsamen Frühstück, werden die Koffer bereits in die Autos geladen.

Das Haustaxi bringt uns in den Luftkurort Dannenfels, von dort geht es über schmale Pfade hinauf zum Adlerbogen. Der Adlerbogen ist ein Wahrzeichen im Donnersbergkreis – und ganz klar ein Anziehungspunkt für Wanderer und Gleitschirmflieger.

Heute ist noch Ludwigsturm und zum krönenden Abschluß der Königsstuhl (686 m) auf dem Donnersberg angesagt. Eine kleine Essenspause im Falkensteiner-Hof genießen wir ebenso wie die herrliche Aussicht bei immer noch strahlendem Sonnenschein von der Terrasse; gleich nebenan liegt die Burgruine Falkenstein.

Gestärkt und relaxt geht es zum Bastenhaus zurück und direkt nach Hause. Der 8. Mai ist ja auch noch Muttertag!

Der Prädikatswanderweg durchs Pfälzer Bergland kurz **Pfälzer Höhenweg** genannt mit einer Gesamtlänge von 112 Kilometern und insgesamt 3335 Meter Anstieg und 3260 Meter Abstieg hat uns belohnt mit atemberaubenden Ausblicken sowie das Gefühl, es bis nach ganz oben geschafft zu haben.

Maria-Luise Beck
Angelika Buchert
Alice Louis

Ihr E-Bike - Spezialist in Frankenthal



- ☒ **erstklassiges Zubehör**
- ☒ **ausgesuchte Markenprodukte**
- ☒ **erfahrene Fachberater**
- ☒ **eigene Servicestation**
- ☒ **günstiger Finanzkauf**



FAHRRAD GRUBER

67227 Frankenthal, Speyererstr.37

www.fahrrad-gruber.de

Familiengruppe Kletterfreizeit Franken 2016



Familiengruppe
Foto Christine Sp.

Trotz schlechter Wettervorhersage macht sich die Familiengruppe auf ins Frankenjura. Elendslange Staus sind am Abend rasch vergessen, als das Zelt auf dem Campingplatz Betzenstein steht, die Sonne nochmals ein paar wärmende Strahlen schickt und wir bei einem dampfenden Tee die Planung für den nächsten Tag machen.

Es geht zum Klettern an den Röhthelfels,



beim Klettern
Foto Maud Sch.

der mit sehr unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden für jeden etwas bietet. Der Tag ist sommerlich warm und so ist es pures Genußklettern für Jung und Alt. Am Ausstieg der Routen belohnt eine herrliche Aussicht auf das Thosbachtal die Anstrengungen. Direkt im Anschluss lockt das Abendessen „Zur guten Einkehr“ in Morschreuth. Und hier wartet auf Kurt Grabo eine Überraschung: als Dankeschön für viele spannende Jahre als Leiter überreicht ihm die Familiengruppe

ein Fotobuch mit den gesammelten Eindrücken von Frühlings-, Herbst- und Nikolauswanderungen, Freizeiten und Kletterwochenenden.

Danke, Kurt, für deine Initiativen und guten Ideen!

So schön das Wetter Donnerstags noch ist, bereits in der Nacht ziehen ständig dunkle Regenwolken über den Campingplatz und sorgen für eine Planänderung am nächsten Morgen: erstmal Einkaufsbummel in Betzenstein im „Rock-Store“ Kletterladen mit Bouldern in der Halle oder kleiner Holzhack- und Schnitzkurs für die



am Lagerfeuer
Foto Maud Sch.

Jüngeren durch Tom und Norbert. Dann sind die Felsen weit genug abgetrocknet, dass eine kleinere Gruppe an die Betzensteiner Sportkletterwand gehen kann.

Eine andere Gruppe nimmt die Minigolfanlage in Gößweinstein in Angriff und schont die Muskeln. Den Abend beschließen wir beim gemeinschaftlichen Grillen – jeder zaubert aus den Einkäufen des Tages leckere Salate, Würstchen und Fleisch auf den Tisch und so manches Gläschen sorgt für gute Laune.

Trotz wiedermal trübem Wetter – die Kanutour auf der Wiesent ist fest eingepplant. Also geht es zur Einweisung nach Behringersmühle und von da in Einer- und Zweierkanus bis nach Streitberg. Die Wiesent ist von einem braven Flüsschen durch die Regenfälle fast schon zum kleinen Wildwasser geworden, was Carola



mit dem Kanu auf der
Wiesent Foto Maud Sch.

und Kurt nach einer geglückten Durchfahrt durch eine Stromschnelle doch noch zum Kentern bringt. Die Laune trübt das nicht – wohl aber der weniger gute Service der Gaststätte und der kalte Wind, den so manches nassgespritzte Kind zum Schnattern bringt.

Doch die Sonne kommt in der zweiten Tageshälfte wieder heraus und so wird die Weiterfahrt wieder angenehm. Die letzte Wasserrutsche ist abenteuerlich. Maud hat sich im gegenüberliegenden Ufer versteckt und jedes Kanu einzeln fotografiert, das mal mehr, mal weniger gut durch die Stromschnelle kommt. Glücklicherweise sind alle heil am Ausstieg angekommen und ein paar der Kinder gehen nochmal ganz freiwillig ins Wasser planschen. Wie-

der einmal lockt die Einen die Minigolfanlage in Gößweinstein und die Anderen eher der Supermarkt für einen weiteren Grillabend.



Foto Maud Sch.

Der Sonntag soll nach dem Abbau noch einmal zum Klettern genutzt werden, doch der Regen setzt schon während des Frühstücks ein. So stehen wir längere Zeit erzählend und abwartend da, um die gründlich durchnässten Zelte mit den ersten zaghaften Sonnenstrahlen abzubauen. Nein, so kann ein solches Wochenende doch nicht einfach aufhören – wir beschließen gemütlich in Gößweinstein große Windbeutel essen zu gehen.

Ein süßer Schlusspunkt muss einfach sein!

Maud Schlich

Zeit: 13.07.2016 – 16.07.2016

Teilnehmer: Thomas Hohlfeld, Helia Kerutt, Maria-Luise Beck, Achim Meissgeier, Hubert Stadler

Route: Stanzach – Namlos – Anhalter Hütte – Boden – Hanauer Hütte, Hanauer Klettersteig



Im Regen in Reutte
Foto Hubert St.

Tag 1, 13. Juli 2016:

Kurz vor 06:00 Uhr trifft sich die Gruppe am Frankenthaler Bahnhof bei herrlichem Sonnenschein und fährt über Mannheim, Ulm, Kempten nach Reutte in Tirol, wo sie um 11:00 Uhr bei Regen ankommt. Kurz vor 13:00 Uhr erreichen wir mit dem Bus Stanzach und beschließen unter der Führung von Thomas den Jägersteig nach Namlos, unserem ersten Quartier, aus Sicherheitsgründen nicht zu begehen, sondern wählen notgedrungen die Straße. Unterwegs wird der Regen heftiger und die Temperatur fällt weiter. Gegen 15:30 Uhr treffen wir, nachdem wir den „EU-A....“ etwas verwirrt begutachtet haben,



Namlos am Arsch
Foto Hubert St.

an unserer Herberge in Namlos ein. Die Hauswirtin Claudia ist ein sehr gastfreundliches tiroler Mädel und klärt uns darüber auf und was es mit dem „Arschwald“ und

der „Arsch-Lawine“ auf sich hat. Namlos liegt nämlich am „Arsch“, dem Berg Arsch, und die Lawine, vor der die Namloser sich am meisten fürchten, ist die „Arschlawine“. Wenn sie abgeht, dann muss ein Teil der Dorfbewohner evakuiert werden.

Tag 2, 14. Juli 2016:

Nach einem ausgiebigen Frühstück machen wir uns gegen 10:00 Uhr auf den



Aufstieg bei Regen
Foto Achim M.

Weg zur Anhalter Hütte. In der Nacht hat es bis auf 1700 m heruntergeschneit, die Berge sind alle weiß und es ist entsprechend kalt. Während des Aufstiegs entlang des Brennersbachs bekommen wir einen Vorgeschmack auf das was die Unwetter der vorangegangenen Tage hier angerichtet haben. Weggerissene Brücken, Behelfsbrücken und weggeschwemmte Wege begleiten uns und erschweren das Fortkommen. Mehrfach müssen wir uns einen Weg durch das Bachbett suchen. Durch das Brennhüttental geht es weiter bergwärts und wir überschreiten die Schneegrenze. Der Weg ist glitschig und unangenehm zu begehen. In dichtem Nebel bei einer Schneehöhe von ca. 10 cm erreichen wir gegen 14:00 Uhr die Anhalter Hütte (2038 m). Nach Kaffee, Apfelstrudel und Almdudler sieht die Welt am warmen Kachelofen schon ganz anders aus. Die vereinzelt auf der Hütte eintreffenden Wanderer er-

zählen von Schäden an dem für morgen vorgesehenen Weg und die Hüttenwirtin Carmen, ein urtiroler Original, rät uns ebenfalls von unserem Vorhaben ab. Wir



Ankunft Anhalter Hütte
Foto Hubert St.

wollen den morgigen Tag abwarten und staunen über den von der Hüttenwirtin angeführten Fuchs, der die Speisereste der angemeldeten, aber nicht eingetroffenen, Gäste bekommt. Gegen Abend bricht die Sonne zeitweilig durch die Wolkendecke und wir schöpfen Hoffnung auf besseres Wetter..

Tag 3, 15. Juli 2016:

Am nächsten Morgen sitzen wir um 07:30 Uhr beim Frühstück und stellen fest, dass es in der Nacht wieder geschneit hat. Von Carmen, die per Internet bestens informiert zu sein scheint, erfahren wir, dass der Weg



Anhalter Hütte im Schnee
Foto Hubert St.

über das Steinjöchl und weiter zur Muttekopfhütte unpassierbar ist. Desweiteren ist auf dem Hahntennjoch eine Mure abgegangen, die weite Teile der Straße weggerissen hat. Wir hören auf ihren Rat und müssen wieder umplanen. Der Entschluss wiederum der Sicherheit wegen ins Tal abzustiegen wird

uns schmackhaft gemacht dadurch, dass die Hüttenwirtin Carmen uns ein Quartier in Boden, in der „Bergheimat“, sicherstellt. Ca. 09:00 Uhr brechen wir auf und steigen über die Plötzigalpe entlang des Plötzigbaches ab. Kurz vor der Abzweigung zur Kehre der

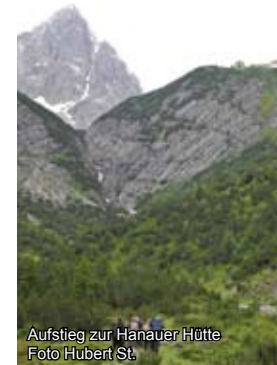


Der weggerissene Weg
Foto Achim M.

Hahntennjochstraße kommt uns ein junges Pärchen entgegen und rät uns ganz aufgelöst umzukehren, da der Weg weiter unten komplett weggerissen und der weitere Abstieg zu gefährlich sei. Wir entschließen uns die Situation erst einmal zu begutachten und wie sich herausstellt ist alles halb so wild. Wir überqueren die Hahntennjochstraße und entlang des Streimbaches wollen wir auf einem Spazierweg Boden erreichen. Hierbei beobachten wir eine größere Jugendgruppe die sich auf der gegenüber liegenden Uferseite ziemlich waghalsig unmitttelbar am Bach taleinwärts durchkämpft. Wir müssen aufs erneute Mal umkehren, da der gewählte Weg vollkommen weggerissen ist und kein Durchkommen zulässt. Entlang der Straße erreichen wir gegen 14:00 Uhr unser nächstes Quartier in Boden. Im Gasthof „Bergheimat“ werden wir von Walter Lechleitner schon erwartet und er grinst ganz spitzbübisch als wir seine Frage, ob wir von Carmen kämen, mit „Ja“ beantworten. Mit wohlthuendem Komfort lassen wir den Tag ausklingen.

Tag 4, 16. Juli 2016:

Die Wettervorhersagen sind gut und beim Frühstück sehen und genießen wir die ersten wärmenden Sonnenstrahlen. Wir sagen der „Bergheimat“ adé und



Aufstieg zur Hanauer Hütte
Foto Hubert St.

machen uns gegen 09:30 Uhr auf den Weg entlang des Angerlebaches in Richtung Hanauer Hütte, wo wir heute den Haupttross der Sektion treffen werden. Die Berge sind oberhalb 1700 m weiterhin tief verschneit, aber die Temperatur steigt merklich und hebt die Stimmung enorm. Noch bevor wir die Talstation der Materialseilbahn erreichen haben wir einen grandiosen Blick auf die Dremelspitze und die Parzinnspitzen was unseren Tatendrang erheblich steigert. Ein ums andere Mal passieren wir Stellen an denen die Unwetterschäden



Ankunft Hanauer Hütte
Foto Hubert St.

der Vortage beseitigt werden und müssen über Behelfsbrücken den Bach queren. Ab der Talstation der Materialseilbahn wird der Weg zunehmend steiler, passieren den Einstieg in den hütteigenen Klettersteig und erreichen die Hanauer Hütte (1922 m) um 12:10 Uhr.

Zunächst genießen wir ausgiebig die Sonnenterrasse bei Nudel-suppe, Kaffee, Apfelstrudel und Almdudler. Wir beschließen den Nachmittag zu nutzen und den vorhin erwähnten Hanauer Klettersteig zu begehen. Die Vorhut des Haupttrosses ist mittlerweile eingetroffen, nur die Jugendgruppe fehlt noch. Nach der Zimmerverteilung adjustieren wir uns mit unserer

machen uns gegen 09:30 Uhr auf den Weg entlang des Angerlebaches in Richtung Hanauer Hütte, wo wir heute den Haupttross der Sektion treffen werden. Die Berge sind oberhalb 1700 m weiterhin tief verschneit, aber die Temperatur steigt merklich und hebt die Stimmung enorm. Noch bevor wir die Talstation der Materialseilbahn erreichen haben wir einen grandiosen Blick auf die Dremelspitze und die Parzinnspitzen was unseren Tatendrang erheblich steigert. Ein ums andere Mal passieren wir Stellen an denen die Unwetterschäden



Top of Klettersteig
Foto Hubert St.

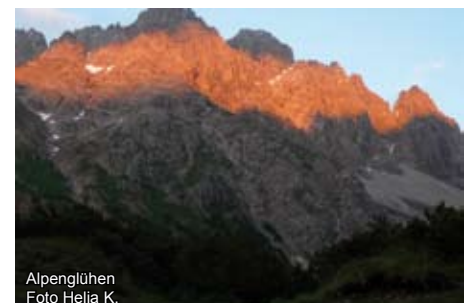
Kletterausrüstung und begeben uns zum Einstieg ca. 100 Höhenmeter unterhalb der Hütte den wir kurz nach 15:00 Uhr erreichen. Von den verschiedenen Varianten nehmen wir die leichteste, man muss ja nicht gleich übertreiben. Luftig geht es in Genusskletterei die Felsen hoch und mitten drin befindet sich zu unserem Erstaunen in der Wand ein Rastplatz mit Bankerl und



Klettersteig an der Hanauer Hütte
Foto Hubert St.

einem Blechkasten in dem sich das Wandbuch befindet. Thomas trägt uns alle ein und weiter geht es. Doch gegen 16:00 Uhr ist das Vergnügen schon zu Ende und nach einem „Photoshooting“ am Heli-Landeplatz kehren wir zurück zur Hütte wo wir den Tag bei herrlichem Alpenglügen ausklingen lassen.

Hubert Stadler



Alpenglügen
Foto Helia K.

...den Gipfeln so nah - Die Jugendgruppe

Es ist Samstag, der 16. Juli, kurz vor sieben am Morgen. Sieben verschlafene Kinder und Jugendliche und zwei verschlafene Jugendleiter treffen sich mit einem



Herrliche Bergkulisse auf der Hanauer Hütte
Foto Anne E.

Teil der Erwachsenen an der Kletterhalle. Ziel ist für das lange Wochenende die Hanauer Hütte in den Lechtaler Alpen.

Nachdem das Gepäck verstaut ist macht sich die Jugendgruppe im gemieteten 9-Sitzer auf den Weg Richtung Österreich. Zuerst fahren wir mit den Erwachsenen Kolonne, später dann nicht mehr, da Anne eine Autobahnabfahrt verpasst hat und somit eine andere Route fährt. Im Auto wird gezockt, Quatsch gemacht und noch ein bisschen geschlafen. Einen kurzen Zwischenstopp machen wir dann spontan in Kempten, da Emma aufgefallen ist, dass Gurt und Kletterschuhe noch zu Hause liegen :)

In Boden, unserem Startpunkt der anderthalbstündigen Wanderung zur Hanauer Hütte kommen wir gegen zwölf Uhr aufgrund von Stau der anderen als erstes an und finden zum Glück noch einen Parkplatz für unser „kleines“ Auto. Leider können wir erst gut eine Stunde später mit unserem Aufstieg beginnen, da der Hüttenwirt nicht zu erreichen ist und somit auch unklar, wann und ob unser Gepäck zur Materialseilbahn transportiert werden kann. Ein Nachbar springt mit seinem Jeep ein und somit können wir uns auf den Weg zur Hütte machen. Während der anstrengenden 500 Höhenmeter ist die Hütte schon schnell zu sehen, da sie auf einem

Felsvorsprung steht. Im Hintergrund eine grandiose Bergkulisse. Wir überqueren mehrmals einen Bergfluss, wandern erst auf einem breiten Wanderweg, der dann zu einem schmalen Pfad wird. Der Hanauer Hütte immer weiter entgegen. Oben endlich angekommen, die einen mehr die anderen weniger ko, holen wir unser Gepäck von der Bergstation der Materialseilbahn und beziehen das 23 Matratzen große Lager, welches wir mit der restlichen Sektionsgruppe teilen. Nach getaner Arbeit ist endlich Zeit die Aussicht Richtung Gipfel und Tal zu genießen und auch ein paar Spiele zu spielen. Nach dem leckeren Abendessen im vollen Speiseraum (Backerbsensuppe, Steinbockgulasch mit Semmelknödel und Rotkraut, Tiramisu) besprechen wir noch den nächsten Tag und machen gegen 22 Uhr die Lichter im Lager aus. Schnell ist Ruhe, war der Tag doch ziemlich lang.

Nächster Morgen, Sonntag, 17. Juli. Nach einer gefühlten sehr kurzen Nacht mit vielen Schnarchern und Deckendieben stehen wir rechtzeitig auf um um sieben Uhr frühstücken zu gehen. Nach der Stärkung verteilt Günni das Klettermaterial und die Rucksäcke werden gepackt. Es kann losgehen. Wir laufen circa eine halbe Stunde zum Plaisirfelsen, einem sehr gut eingetrichterten Kletterfelsen mit vielen schönen und einfachen Klettertouren.



Am Plaisirfelsen
Foto Anne E.

Perfekt für Felsanfänger. Bei einer grandiosen Aussicht werden Touren von Anne und Günni, aber auch von den schon fitteren jungen Felskletterern eingehängt. Der eine oder andere seilt sich zum ersten Mal in seinem Leben selbst ab, andere spielen verstecken und suchen die Höhlengnome. Nach einem schönen, tourenreichen Klettertag machen wir uns gegen 16 Uhr für den Abstieg bereit. Bis zum Abendessen ist noch Zeit zum Spielen, toben im Lager, Quatsch machen, ...

Nach einem leckeren Abendessen (Brokkolisuppe, Pilzsteak mit Nudeln und Salat, Waffeln) wird „weitergekämpft“ und Blödsinn gemacht. Es wird überlegt wie der nächste Tag ausgefüllt werden soll: Klettern oder einen Gipfel erklimmen?

Gegen 22 Uhr ist es wieder Zeit das Licht auszumachen, gekichert wird noch eine Weile, bis auch der letzte einschläft.



Die fitten Kletterer
Foto Anne E.

Montag, 18. Juli. Wie gestern auch werden heute wieder die Rucksäcke mit Klettermaterial, Tagesverpflegung, Wanderkarte usw. gepackt. Der Plan für heute: Wir wandern gemeinsam zu „David und Goliath“. Ein Teil der Gruppe klettert hier, der andere wandert bis auf die Kogelseespitze.

Die Wanderung zum Kletterfelsen ist heute deutlich länger als gestern. Wir brauchen gut 1,5 Stunden bis wir am unteren Parzinnsee und somit am Kletterfelsen „Goliath“ ankommen. Günni hängt schnell von oben ein paar Klettertouren ein (alle im 2. bis 5. Grad, ca. 10 Meter



IM Parzinnsee
Foto Thomas H.

hoch) und schnappt sich dann Henrik, Erik und Jonas, mit denen er in schnellen 1:20 h bis auf die Kogelseespitze marschiert. Die vier sind eine super Truppe, gut zu Fuß und auch mit der gewissen Vorsicht unterwegs. Sie tragen sich in das Gipfelbuch ein, genießen im Schnee eine 360° Rundumsicht, blicken auf vier Bergseen und wandern stolz wie Oskar zurück zu uns Kletterern.

Wir sind auch fleißig: Klettern im Vor- und Nachstieg, seilen uns wieder ab, bauen auf „David“ einen Standplatz, waten durch den EISKALTEN, klaren, wunderschönen Parzinnsee. Und machen IM See sogar eine Schneeballschlacht.

Thomas und Willi statten uns einen Besuch ab, geben uns Tipps beim Standplatzbau und genießen mit uns den Tag bei super Wetter in toller Bergkulisse.

Gegen halb drei machen wir uns wieder auf den einstündigen Rückweg zur



Lagerparty
Foto Anne E.

Hanauer Hütte. Dort angekommen verdrücken wir uns einen wohlverdienten Kaiserschmarrn, brutzeln etwas in der Sonne und spielen, spielen, spielen.

Nach einem letzten guten Abendessen (Brühe mit Käse-Speck-Einlage, Geschmacksnetzeltes mit Kaisergemüse und Spinatspätzle, Schokonussküchlein) steigt die große Lagerparty bis Nachtruhe angesagt ist.



Steinmännchen
Foto Anne E.

Der letzte Morgen, Dienstag, 19. Juli, sieben Uhr: Zeit zum Frühstück. Im Anschluss heißt es Lager aufräumen und packen. Es stellt sich mal wieder die große Frage: Wie soll das alles in den Rucksack passen?! Nachdem auch die letzte Socke verstaubt ist, machen wir gegen neun Uhr in der Sonne eine Abschlussrunde und uns dann bereit zum Absteigen. Auf dem Weg Richtung Auto bauen wir noch

ein paar Steinmännchen und versuchen durch Steindämme das Wasser des Bergbachs umzuleiten. Eine sehr nasse und lustige Aktion. Einen großen Teil der Strecke legen wir durch das Bachbett zurück. Ganz schön spannend und witzig, nicht im Wasser zu landen ;) Am Schluss wurde doch der eine oder andere Fuß nass. Nach einer kurzen Vesperpause an einer Jägerhütte und der Suche nach unserem Gepäck fahren wir gegen 13 Uhr über das Tannheimer Tal (kurze Eispause), Kempten, Ulm und Heilbronn inclusive viiiiiiel Stau nach Frankenthal zurück. Sechs Stunden dauert die Autofahrt, alle ko und müde. Aber überzeugt davon, dass das Sektionswochenende sehr schön war und wir der Hanauer Hütte nicht das letzte Mal einen Besuch abgestattet haben.

Teilnehmer: Emma, Jonas, Henrik, Erik, Eric, Jan
Jugendleiter: Günni und Anne

Anne Engelhard



von-zur Hanauer Hütte
Foto Anne E.

Zeit:

16.07. – 19.07.2016

Teilnehmer:

Thomas Hohlfeld, Helia Kerutt, Maria-Luise Beck, Achim Meisgeier, Gerhard Poh, Willi Untch, Edith Müller, Milena Stamova, Inge Putz, Ewa Tracz-Bresseau, Anne Engelhard, Günther Korz mit Jugendgruppe, Hubert Stadler

Route 1:

Hanauer Hütte – Reichspitze und zurück bzw. Hanauer Hütte – Kogelseespitze – und zurück

Route 2:

Hanauer Hütte – Umrundung Dremelspitze über Steinsee – Hanauer Hütte

Tag 1: 17.07.2017:

06:00 Uhr Aufstehen, um 07:00 Uhr gibt es Frühstück. Wie am Vorabend schon erlebt, ist die Verpflegung auf der Hütte umfangreich und geschmacklich sehr gut. Die Wirtsleute und die Bedienungen sind sehr freundlich ... Tiroler Gastlichkeit eben. Heute sind 2 getrennte Touren angesagt. Eine Gruppe geht mit Thomas zur Reichspitze, die andere zur Kogelseespitze. Das Wetter soll schön werden, die Berge sind jedoch wolkenverhangen. Gegen 08:00 Uhr marschiert die Gruppe um Thomas ab. Vorbei geht es am hütteneigenen Stausee, an dem wir ein altes Pelton-Turbinen-Laufrad betrachten, bergwärts von etlichen Murmeltieren begleitet, dann durch 2 große Kare unterhalb der Schlenkerspitzen. Etwa eine halbe Stunde unterhalb des Galtseitenjochs ordnet Thomas eine halbstündige Pause an, da wegen der tief hängenden Wolken ohnehin nichts zu sehen sei. Später sollte sich diese Entscheidung als goldrichtig herausstellen. Kurz nach 11:00 Uhr kommen wir auf dem Galtseitenjoch an, wo uns eine Herde Schafe begrüßt. Hier liegen noch einige Schneefelder. Wir gehen weiter über saftig grüne Bergwiesen und steigen über felsiges Gelände bis zum Einstieg in die Klettertour. Trotz Seilversicherung ist die Kletterei doch etwas anstrengend und so treffen wir gegen 12:30 Uhr am Gipfel der Reichspitze (2590 m) ein. Zunächst sind die Berggipfel noch wolkenverhangen, doch dann reißt es auf und wir können das herrliche Panorama über die Lechtaler Alpen genießen. Willi und Maria-Luise tragen uns ins Gipfelbuch ein. Nach einer zünftigen, einstündigen Rast machen wir uns wieder an den Abstieg und treffen wohlbehalten gegen 16:30 Uhr auf der Hütte ein.



Auf zur Reichspitze
Foto Achim M.



Auf die Reichsspitze geschafft
Foto Hubert St.

das Knie verdreht und will es schonen,



Tibetanische Gebetsfahnen
Foto Hubert St.

zusteigen. Um 10:00 Uhr sind wir dann auf der Scharte (2470 m) und genießen, umweht von tibetischen Gebetsfahnen, erst einmal ausgiebig das tolle Panorama.



Genusspause am Steinsee
Foto Helia K.

Die zweite Gruppe unter Führung von Gerhard ist von der Kogelseespitze schon zurück und genießt bei Speisen und Getränken und herrlichem Sonnenschein auf der Sonnenterrasse das umliegende Bergpanorama.

Tag 2, 18.07.2017:

Beim Blick aus dem Fenster sehen wir schon ... es wird ein wunderbarer Tag. Doch zu früh gefreut: Heute streiken unsere Wanderführer. Thomas hat sich am Vortag Gerhard sich eine böse Blase gelaufen. Für beide ist Ruhetag angesagt. Willi will heute Klettersteige begehen. So macht sich der Rest der Gruppe kurz nach 08:00 Uhr auf die Rundtour um die Dremelspitze (2733 m). Wieder am kleinen Stausee des Hütten-Kraftwerks vorbei geht der Weg über blühende Bergwiesen hinein in einen steil ansteigenden Schuttkegel Richtung östliche (hintere) Dremelscharte. An der Ostflanke der Dremelspitze machen wir die erste Trinkpause, anschließend geht es weiter über Geröllfelder an einem traumhaft türkis schillernden, glasklaren Schmelzwassersee vorbei. Unterhalb der Scharte gibt es einen Stau, der seilversicherte Weg im Couloir ist brusthoch mit Schnee und Firn zugedeckt und man muss sich in einem Spalt zwischen Fels und Firn zur Scharte hocharbeiten. Der steirische Bergführer der vorausgehenden Gruppe legt ein Halbseil und so nehmen etliche die Gelegenheit wahr, am Seil direkt über den Firn bis kurz vor die Scharte auf-

zusteigen. Um 10:00 Uhr sind wir dann auf der Scharte (2470 m) und genießen, umweht von tibetischen Gebetsfahnen, erst einmal ausgiebig das tolle Panorama. Anschließend erfolgt der Abstieg über endlose Serpentinaen zum Steinsee (2222 m), den wir gegen 10:45 Uhr erreichen. Hier legen wir eine ausgedehnte Mittagspause ein und lassen das milchige Türkis des Sees auf uns wirken. Am anderen Ufer grasen zwei Haflinger und machen das idyllische Bild perfekt. Um 12:00 Uhr ist unsere Mittagspause zu Ende und wir brechen auf in Richtung westliche (vordere) Dremelscharte.

Anfänglich wieder durch prächtig blühende Bergwiesen und später im Geröll geht es bergwärts. Der Weg führt dann entlang der Felsen seilversichert zur Scharte (2434 m), die wir in weniger als einer Stunde später erreichen. Wir legen eine ausgedehnte Pause ein und genießen das Panorama. 2 Alpinpolizisten aus Landeck kommen vorbei und gehen „mal schnell“ auf die Dremelspitze um die Seilversicherungen zu kontrollieren. Der Abstieg erfolgt nun wieder über Geröllfelder und die Schneefelder werden genutzt um auf dem Hintern rutschend schneller talwärts voran zu kommen. Eine halbe Stunde Gehzeit vor der Hütte legen wir am Parzinsbach noch einmal eine Pause ein bis wir um 15:30 Uhr auf der Hütte eintreffen. Eine herrliche Bergtour bei traumhaftem Wetter ging zu Ende. Den restlichen Tag lassen wir kulinarisch bis spät in die Nacht ausklingen.



In der Dremelscharte
Foto Hubert St.

Tag 4, 19.07.2017:

Heute heißt es Abschied nehmen vom Hauptteil der Sektion, die mit der Jugendgruppe die Heimreise antreten muss. Eine kleinere Gruppe von 6 Personen einschließlich Thomas bricht kurz nach 08:00 Uhr auf in Richtung Württemberger Haus.

Hubert Stadler



Dremelscharte von Oben
Foto Achim M.



Ein schöner Abschluss
Foto Hubert St.

Sonntag, Wanderung zur Kogelseespitze

Geplant ist am heutigen Sonntag die Kogelseespitze, die leider voll in den Wolken versteckt ist.

Nach dem Frühstück mache ich mich zusammen mit Helia, Ewa und Inge auf den Weg Richtung Kogelseespitze.

Vor der Hütte stehend gehen wir leicht rechtshaltend in eine Senke zu einigen Wegweisern hinunter und wählen den ausgeschilderten Pfad (Weg 621/624) Richtung Kogelseespitze.

Gut zwei Minuten später gelangen wir zu einem weiteren Schilderbaum und biegen rechts ab (Wegweiser „Kogelseespitze, Gramais“). Der Pfad leitet uns in moderater Steigung über einen Wiesenhang bergauf. Linkerhand begleiten uns nun die mächtigen Wände der Dremelspitze, der Schneekarlespitze sowie die Dremelscharte, in der viel Neuschnee liegt.



Beim Anstieg
Foto Helia K.

Gut 15 Minuten nach der letzten Verzweigung erreichen wir die kleine Parzinhütte (2048 m). Wir gehen links an der Hütte vorbei und queren einen Wiesenhang in südwestlicher Richtung.

Nach dem langgezogenen Quergang leitet uns der Pfad schließlich in vielen Serpentinaugen zu einer Hochfläche hinauf. Wir überqueren die grasige und mit Felsblöcken übersäte Hochfläche in westlicher Richtung und gelangen wenig später zum Unteren Parzinnsee (2322 m).

Vor uns erkennen wir rechts von der Parzinnspitze das Gufelseejoch, welches unser nächstes Ziel ist.

Nach einer kleinen Pause gehen wir am rechten Ufer des kleinen Bergsees vorbei und treffen bei einer Verzweigung auf den Weg, der von Gramais über die Kogelseescharte heraufführt.

Hier biegen wir links ab (Wegweiser „Gufelseejoch, Kogelseespitze“) und steigen in Serpentinaugen wieder deutlich steiler bergauf.

Nach einigen Kehren quert unser Pfad in südlicher Richtung auf die Parzinnspitze zu. Kurz vor dem felsigen Gipfelaufbau dreht der Weg nach rechts (Westen) und leitet uns über Schutt und Steine zu einer felsigen Steilstufe.

Wir überwinden die Felsbarriere mithilfe eines gespannten Drahtseils und stehen danach am Gufelseejoch (2375 m).

Von der Scharte blicken wir hinunter zum dunkelblauen Gufelsee. Rechts von uns erkennen wir bereits den Gipfelaufbau der Kogelseespitze.

Nach einer kleinen Pause und einem Gespräch mit einer bereits zum Aufstieg auf den Gipfel be-



Berge im Gufelsee
Foto Helia K.

reiten Gruppe, entscheiden wir uns, zum Kogelsee hinabzusteigen zum Picknick, denn der Gipfel ist bereits seit Stunden in den Wolken verschwunden und lässt keinen Rundblick auf die Lechtaler Alpen zu.

Nach einem ausgiebigen Picknick machen wir uns auf den Rückweg, bei dem es beim Abstieg wieder durch eine mit Drahtseil ab-

nächsten Tag muss leider ohne mich stattfinden,

da ich mir heute eine große offene Blase an der Ferse gelaufen habe, mit der ich in keinen Schuh mehr komme, was mir nach fast 30 Jahren Bergwandern zum ersten Mal passiert ist.

Gerhard Poh



Rast am Gufelsee Foto
Helia K.

gesicherte Steilrinne abwärts geht Richtung Hanauerhütte.

Auf der Hütte angekommen, lassen wir bei Apfelstrudel und Kaffee den Tag Revue passieren und warten auf die Rückkehr unserer Jugend, sowie die Gruppe, die mit Thomas Hohlfeld unterwegs ist.

Die geplante Umrundung der Dremelspitze am

Zeit: 19.07.2016 – 23.07.2016
Teilnehmer: Thomas Hohlfeld, Maria-Luise Beck, Milena Stamova, Ewa Tracz-Bresseau, Achim Meissgeier, Hubert Stadler
Route: Hanauer Hütte – Württemberger Haus – Madau, Bergheim „Hermine“ – Sonnalp – Kemptner-Hütte – Oberstdorf

Tag 1, 19. Juli 2016:

Wir verabschieden uns vom Haupttross, der an diesem wunderschönen Tag wieder die Heimreise antreten muss. Kurz nach 08:00 Uhr brechen wir auf mit dem Ziel:



Hinauf zum Gufelgrasjoch
Foto Hubert St.

Württembergischer Haus. Durch herrlich blühende Bergwiesen streben wir den Parzinsseen zu, wo sich an einer Felswand die Jugendgruppe in den Tagen davor beim Klettern austoben konnte. Hier legen wir eine kurze Rast ein bevor es wieder wei-



Der Hitze ausgesetzt
Foto Achim M.

ter geht hinauf zum Gufelgrasjoch (2375 m). Eine kurze Pause mit Genuß des Panoramas gönnen wir uns vor dem Abstieg zum Gufelsee. Von dort wandern wir über weite, voll blühende Almwiesen der hinteren Gufelalpe um die Steinkarspitze herum zur vorderen Gufelalpe. Der Bach

vom Gufelsee und ein folgender Wasserfall verschaffen uns zumindest akustisch etwas Kühlung, denn die Sonne heizt uns inzwischen ziemlich ein. Nach der Abzweigung des Weges zur Memminger Hütte führt der Weg teils steil bergauf zu den Bittrich-Seen wo wir kurz vor dem unteren Bittrich-See um 12:15 Uhr eine längere Pause einlegen. Von dort steigen wir steil bergan, teilweise in Geröll zum oberen Bittrich-See, den es gar nicht mehr gibt, er ist ausgetrocknet. Durch ein weites Schneefeld, an dem uns eine Gams misstrauisch verfolgt, weiter über ein ausgedehntes Geröllfeld erreichen wir den Fels unterhalb der Bitterscharte. Entlang des seilversicherten Felsensteiges erreichen wir um ca. 15:00 Uhr die Bitterscharte (2548 m).

Nach kurzer Pause beginnen wir den Abstieg über Schneefelder und Geröll bis wir nach einem steil nach unten führenden Bergweg an der „Lacke“ (2294 m) ankommen und noch einmal eine kurze Pause einlegen. Mit ein paar Bergwanderern, die von der Steinseehütte kommen, unterhalten wir uns noch bevor wir den Abstieg über einen steil nach unten führenden Weg fortsetzen. Auf dem Württemberger Haus (2209 m) laufen wir gegen 16:00 Uhr ein und lassen uns sofort häuslich auf der Sonnenterrasse nieder. Bei



zur Bitterscharte
Foto Hubert St.

ter den Sonnenschirmen sind wegen der gut besuchten Hütte Mangelware. Ab Sonnenuntergang lassen wir den Tag in der Gaststube ausklingen und um 22:00 Uhr ist Hüttenruhe.

Tag 2, 20. Juli 2016:

Die Bezahlung unserer Zeche, am nächsten Morgen, ist etwas mühsam durch die kleine Luke zur Küche und so bildet sich auch eine entsprechende Schlange. Das



Am Leiterjöchle
Foto Hubert St.

Essen ist gut und reichlich hier. Wir genießen noch einmal das Panorama bis hinein zu den Pitztaler und Ötztaler Alpen und machen uns dann kurz nach 08:00 Uhr



Steinbock
Foto Hubert St.

auf in Richtung Leiterjöchle. Da die Memminger Hütte kurz vor Antritt der Reise die Unterkunft abgesagt hat, musste Thomas umplanen sodass wir ins Tal nach Madau



Der geflickte Schuh
Foto Hubert St.

absteigen müssen. Dort hat er im Gasthof „Bergheim Hermine“ schon ein Quartier reserviert. Nach einer kurzen Trinkpause auf einer Bergwiese setzen wir unseren Anstieg über Geröll- und Schneefelder, in denen wir spuren müssen, fort und treffen am Leiterjöchle (2518 m) um 09:45 Uhr ein. Aufgrund der reichlich vorhandenen Zeit beschließen wir eine ausgedehnte Frühstückspause zu machen. Von hier sieht man Richtung Süden bis in die Pitztaler und Ötztaler Alpen und Richtung Norden die gesamten Allgäuer Alpen. Um 11:00 Uhr machen wir uns an den Abstieg und begreifen jetzt, warum der Weg mit einem schwarzen Punkt gekennzeichnet ist. An steil nach unten führendem, gerölligem Weg, dann in einer seilversicherten Verschneidung in luftiger Kletterei geht es talwärts. Als wir um eine Geländekante herumkommen, präsentieren sich ein paar Steinböcke, die uns zwar nicht aus den Augen aber sich auch nicht in ihrer Mittagsruhe stören lassen. Am Schiefersee (2304 m) angekommen legen wir noch einmal eine ausgedehnte Mittagspause ein. Um 13:00 Uhr wird der Abstieg fortgesetzt und kurz danach löst sich an Achims rechtem Schuh die halbe Sohle. Durch die umfangreiche Notausrüstung, die Thomas bei sich trägt, kann dieser den Schuh provisorisch flicken. Beim Aufstehen um den Schuh

wieder anzuziehen, zieht sich Achim, wie er vermutet und später bestätigt wird, einen Muskelfaserriss zu. Wieder ist Thomas gefragt und er verabreicht Achim eine gehörige Dosis Schmerzmittel, sodass er einigermaßen schmerzfrei ins Tal kommen kann. Nach einem langen Abstieg vorbei an Wasserfällen und grasenden Hochlandrindern ist erneut eine kurze Pause im



Unterm Sonnenschild
Foto Hubert St.

Schatten einer Fichte angesagt. Vorbei an der Felswand und dem Gedenkstein der „Geierwally“ kommen wir um ca. 16:30 Uhr beim „Bergheim Hermine“ an und lassen den Tag im Schatten der Sonnenschirme langsam ausklingen.



Wasserfall-Einblicke
Foto Hubert St.

Tag 3, 21. Juli 2016:

Heute haben wir wieder viel Zeit und begeben uns erst um 07:45 Uhr zum Frühstück. Das Lager im Tiefgeschoß besteht aus Doppelstockbetten, wobei jeweils 2



Lechtal
Foto Hubert St.

durch eine dünne Sperrholzwand oder Vorhang getrennt sind. Die Größe und die Matratzen sind jedoch einwandfrei, wodurch wir ausgeruht und frisch den Tag beginnen. Allerdings entschließt sich Achim den Heimweg anzutreten, die Schmerzen lassen keine weitere Teilnahme mehr zu. Und Milena hat sich den Magen verrenkt, sodass beide beschließen mit dem Bus ins Lechtal hinaus zu fahren. Milena will aber dabei bleiben und an der Talstation der Jöchlspeitzbahn auf uns warten. Wir starten kurz vor 10:00 Uhr. In der nahegelegenen Kapelle wird eine kurze Andacht eingelegt, dann geht es weiter das Madautal hinaus Richtung Lechtal auf einem sehr schönen Wanderweg bis wir am Ende die ca. 100m tiefe Madauschlucht des Alperschonbachs überqueren. Als wir die Straße entlang den Talausgang erreichen, stehen wir vor einem kleinen Friedhof bei dem wir lernen, dass früher hier die Toten im Winter „zwischengeparkt“ wurden ehe sie im Frühjahr in Madau ihre letzte Ruhe fanden. Über den von Maria-Luise ausfindig gemachten Kreuzweg wandern wir hinein nach Bach wo über die Lechbrücke dann entlang der Straße zur Talstation der Jöchlspeitzbahn marschieren. Dort treffen wir wieder Milena. Ohne Aufenthalt besteigen wir die Sesselbahn und fahren hinauf zur Sonna-



Dann waren nur noch fünf
Foto Hubert St.

Im (1800 m). Das Wetter ist noch immer ziemlich diesig sodass wir zunächst unser bisher komfortabelstes Quartier beziehen. Jeder hat 2 breite Betten für sich. Da ein



Der seilversicherte Abstieg
Foto Hubert St.

Entspannungstag angesagt ist, nehmen Einzelne ein Mützchen Schlaf. Die anderen lassen sich auf der Sonnenterrasse nieder und genießen bei Kaffee und Kuchen das Panorama der Lechtaler Alpen und des Arlbergs wobei in der Ferne ein Gewitter vorüberzieht und das Donnern herüberrollt. Das Abendessen wird in der



Von Murmeltieren eskortiert
Foto Hubert St.

Stube eingenommen und am warmen Kachelofen mit den Wirtsleuten, waschechte Tiroler, noch lange erzählt.

Tag 4, 22. Juli 2016:

Wir sind die einzigen Gäste. Das Wetter ist trüb, keine Sonne scheint, aber es ist trocken. Nach ein paar Fotos vor der Sonnalm wo die Wirtsleute noch etwas Heu einfahren, beginnen wir unsere heutige Etappe um etwa 09:00 Uhr und steigen Richtung Jöchlspeitz (2226 m) auf. Nach einem kurzen Blick in das Lechtaler Heumuseum umgehen wir die Jöchlspeitz und streben, begleitet von Murmeltieren, direkt dem Rothornjoch zu. Nach einem sich in miserablen Zustand befindlichen, seilversicherten Steilabstieg umrunden wir die Ramstallspitze (2533 m) und legen um etwa 12:30 Uhr unterhalb der Krottenkopfscharte in einer herrlich blühenden Bergwiese die Mittagspause ein. Danach wandern wir weiter, kleine Bäche mit Wasserfällen durchquerend, in Richtung Mutterkopfscharte wo wir gegen 13:45 Uhr eintreffen. Hier haben wir zum ersten Mal die Kemptner Hütte im Blickfeld wobei sich das Wetter inzwischen gebessert hat, die Sonne scheint.

Von Murmeltieren eskortiert ziehen wir bergab durch grüne Bergwiesen der Kemptner Hütte (1846 m) entgegen. Während die Nudelsuppe, der Kaffee und Apfelstrudel verzehrt werden zieht es sich langsam zu, sodass wir still und leise ei-



Abstieg nach Oberstorf
Foto Hubert St.

nen Tisch in der Stube okkupieren. Das war keine Minute zu früh, denn dann geht ein heftiges Gewitter nieder mit ausgiebigem Regenschauer wodurch alle draußen sitzenden Leute auf einen Schlag in die Stube strömen. Um 22:00 Uhr ist dann Hüttenruhe und alles begibt sich in die Kojen die auffallend gut mit jungen Leuten belegt sind.

Tag 5, 23. Juli 2016:

Um 06:00 Uhr wird aufgestanden, um 07:00 Uhr herrscht schon dichtes Gedränge bei der Essensausgabe. Verglichen mit den Vortagen ist das Frühstück ziemlich karg, sodass wir keine Probleme haben pünktlich um 08:00 Uhr die Hütte zu verlassen. Zügig geht es zunächst dem Sperrbach entlang, in dem sich dicke Schneehaufen befinden und an etlichen kleinen Wasserfällen vorbei talwärts in das Trettachtal. Auch hier ist eine Brücke

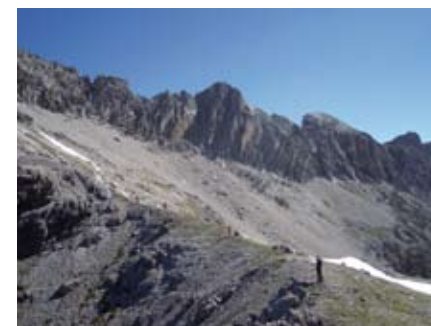
weggerissen und durch einen Gerüstbau provisorisch ersetzt. Nach einem schier endlosen Marsch kommen wir um 10:00 Uhr herum in der Spielmannsau an wo wir bereits nach kurzer Zeit einen Shuttle-Bus nach Oberstdorf bekommen. Am Bahnhof angekommen sehen wir den Zug nach Ulm schon bereitstehen. Hastig werden von Thomas und mir die Fahrkarten gekauft, die Mädels bleiben zum Shoppen noch etwas in Oberstdorf. Nachdem wir den Zug bestiegen haben fährt dieser auch schon los. In Ulm erfahren wir im Zug von 2 Mädchen, dass aufgrund eines Attentats in München dieser ICE verspätet ist. Etwa 15:30 Uhr sind wir aber dann doch in Mannheim und treffen gegen 17:00 Uhr zuhause ein.

Damit ging ein sehr schönes Bergerlebnis zu Ende.

Hubert Stadler



Weingut Bicking
 Rodensteinerstr. 4
 67592 Flörsheim-Dalsheim
 Telefon 06243-483, Telefax 06243-6481
www.weingut-bicking.de, Weingut-bicking@t-online.de



Fotos Thomas H. und Achim M.

20. Offene Rheinland-Pfalz-Meisterschaft im Sportklettern

Aus einem starken Starterfeld schaffen es gleich mehrere Athleten der Sektionen Frankenthal und Worms auf das Siegereckchen. Am Samstag den 17.09.2016 treffen sich 85 Starter aus Rheinland-Pfalz, Hessen und Baden-Württemberg zur nun bereits 20. Offenen Rheinland-Pfalz Meisterschaft im Lead-Klettern. Dem großen Starterfeld steht das ehrenamtliche Team aus 45 Helfern gegenüber. Routiniert werden sowohl der sportliche als auch der gastronomische Bereich gemeistert. Bei strahlendem Sonnenschein und blauem Himmel zeigt sich die Pfalz von ihrer mediterranen Seite, Kletterer und Betreuer können die Umbauphase nach der Qualifikation nutzen, um sich an dem reichhaltigen Essenangebot zu stärken.

Um 14:30 ist die sportliche Auszeit beendet und die männliche und weibliche Jugend muss sich an den Kreationen des Routenbauerteams beweisen. Am widerpenstigsten zeigt sich die Route für die Jüngsten in der männlichen Jugend C, welche keinen der Aspiranten zum finalen Umlenker lässt. Am weitesten schaffen es Michel Siedler, Till von Bothmer und Simon Kolb, die auf den Plätzen eins, zwei und vier der Gesamtwertung landen. Auch Lara Hansen ringt mit Platz drei ihrer Tour einen Platz auf dem Podium ab.

In der Gruppe der männlichen Jugend B zieht sich Jonas Boll auf den dritten Platz in der Rheinland-Pfalz-Wertung. Vincent von Bothmer, Starter in der Altersklasse

der männlichen Jugend A, muss als Dritter zwei Mitstreitern Vorrang auf dem Treppchen gewähren.

Höhepunkt aus Zuschauersicht ist, wie auch in den Jahren zuvor, das Finale der Damen und Herren, welches ab 18:30 das Publikum in seinen Bann zieht. Tanja Willersinn von der Sektion Frankenthal packt die ihr gestellte Herausforderung beherzt an und greift am Ende den achten Platz in der Gesamtwertung ab. Bei den Herren begegnen sich in der Isolation die üblichen Verdächtigen. Abermals soll der Top des Podiums sich zwischen Mathias Conrad und Johannes Lau entscheiden. Letzterem gelingt es unter dem frenetischen Anfeuerungsrufen der Anwesenden, am bis dahin höchsten Punkt die Route zu verlassen. Allen Anwesenden ist klar, dass nur noch der letzte Starter Mathias Conrad, Lau den Sieg nehmen kann. Dieser lässt jedoch nichts anbrennen und sichert sich mit einer Top-Begehung den ersten Platz.

Das Publikum honorierte diesen und die Erfolge der übrigen Athleten selbstredend mit tosenden Beifallsbekundungen, was zusammen mit der sportlich fairen Stimmung, die Rheinland-Pfalz-Meisterschaft zu einem Highlight im Wettkampfkalendar macht. Die Sektion Frankenthal bedankt sich bei allen Sportlern, Zuschauern und freiwilligen Helfern und freut sich bereits auf die nächste Veranstaltung.

Boris Schlotthauer



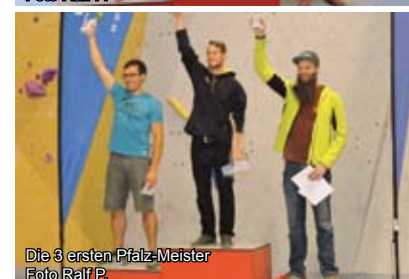
Johannes Lau
Foto Christine S.



Tanja Willersinn
Foto Ralf P.



Michel Siedler auf Platz 1
Foto Ralf P.



Die 3 ersten Pfalz-Meister
Foto Ralf P.



Mathias Conrad
Foto Ralf P.



Peter Würth
Foto Christine S.



Der Blick von oben
Foto Ralf P.



Liv Sattler
Foto Ralf P.

Lehrgang Aufsichtspflicht für Trainer, Jugendleiter und Vorstände

Am 18.11.2016 fand bei der Sektion Frankenthal ein Lehrgang zum Thema Aufsichtspflicht statt. Gehalten wurde er von Herrn Simonis. Herr Simonis ist Geschäftsstellenleiter beim Landgericht Frankenthal und hält unter anderem auch diesen Kurs in der Trainer-Ausbildung beim Landessportbund.

Die Veranstaltung war sehr gut besucht. Wir hatten über 20 Teilnehmer (Trainer, Jugendleiter, Vorstände) aus Frankenthal selbst und zusätzlich noch Gäste aus den Sektionen Ludwigshafen und Worms. Das Thema Aufsichtspflicht ist vor allem im Jugendbereich wichtig und umso mehr je jünger und unselbstständiger die zu Betreuenden sind. Daher nahmen auch sehr viele Jugendleiter an der Schulung teil. Problematisch an der Aufsichtspflicht ist, dass sie gesetzlich nicht geregelt ist. Es gibt Fallentscheidungen hoher Gerichte (mindestens Oberlandesgerichte) und an denen orientieren sich Gerichte wenn es zu Verhandlungen kommen sollte. Herr Simonis konnte viele Urteilsbeispiele nennen anhand derer er sehr schön die Fallstricke der Materie aufzeigte. Die Trainer wurden für das Thema sensibilisiert, gleichzeitig versuchte er aber auch Ängste vor Haftung zu nehmen. Der verständige Trainer wird kaum in Schwierigkeiten kommen, wenn er sich fragt „würde bei dem was ich

jetzt tun will ein Ausstehender sagen „wie kann man nur so blöd sein?“ und diese Frage mit „Nein“ beantworten kann. Weitere Themen waren z.B. „wann genau beginnt eigentlich die Aufsichtspflicht?“. Das könnte entweder bereits beim Betreten des Vereinsgeländes sein, also am Parkplatz, oder erst wenn das Kind umgezogen vor dem Trainer steht. Eine Regelung diesbezüglich muss getroffen werden.

Interessant war auch der Punkt „wann endet die Aufsichtspflicht“. Sie endet erst dann wenn das Kind bei den Eltern ist. Sollten die sich verspäten muss der Trainer mit dem Kind warten. Im Extremfall, wenn garnicht anders möglich, müsste er das Kind sogar bei der Polizei abgeben, denn die Aufsichtspflicht darf nicht unterbrochen werden. Herr Simonis zeigte anhand vieler Beispiele auf was Trainer tun dürfen und was nicht. Dies betrifft nicht nur das Training in den Jugendgruppen sondern auch Ausflüge und Fahrten der Jugend, z.B. Sektionswochenende. Ausflüge ins Jugendschutzgesetz rundeten die 3-stündige Veranstaltung ab.

Insgesamt eine sehr schöne, lehrreiche Veranstaltung aus der die Teilnehmer viel mitnehmen konnten.

Peter Seiler

Das DAV Kletterzentrum Pfalz Rock sagt...

... allen freiwilligen Helferinnen, Helfer und ehrenamtliche MitstreiterInnen, ohne die unsere Veranstaltungen im Kletterzentrum und Landesleistungsstützpunkt über das Jahr 2016 in dieser Form nicht möglich gewesen wären ...

... dem Team vom Check in, die einen sehr großen Anteil an dem geregelten Betriebsablauf haben ...

... allen Trainerinnen und Trainer für ihre Tätigkeit im Kursbereich der Kletterhalle und vor allem für das Engagement in der Jugendarbeit der Sektion ...

... und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus dem Team der Gebäudetechnik, die durch ihre Arbeit zum Werterhalt der Halle beitragen ...

... Dankeschön!

Denn nur in dieser Gemeinschaft, dem fairen und respektvollen Umgang miteinander und dem „Big Picture Kletterhalle“ vor Augen, können wir uns am Markt halten und unser Bestehen weiterhin etablieren und stabilisieren. Trotzdem sehen wir uns in der Pflicht unser etabliertes Programm

nicht nur zu halten und zu pflegen, sondern auch uns ständig neu zu erfinden und von anderen Kletterzentren abzuheben.

Hierfür arbeiten wir ständig zusammen, erarbeiten und entwickeln neue Ideen, die uns gegenüber der breiten Masse an Konkurrenten abhebt. Ein ganz wichtiger Grundpfeiler ist hierbei die Sicherheit. Wir suchen täglich nach Neuerungen, um die Qualität zu erhöhen und als neuen Standard zu etablieren.

Für 2017 werden wir einige große Änderungen im Kletterzentrum durchführen, an deren Umsetzung wir schon seit Monaten arbeiten. Große Projekte neben dem Komplex der Sicherheit ist der Umbau einer neuen Lichtanlage, um die schwach ausgeleuchteten Bereiche der Kletterwände besser zu erhellen. Darüber hinaus gilt es das Angebot im Bistro zu überarbeiten und zu erweitern.

Für alle Unannehmlichkeiten, die durch Bauarbeiten, Einschränkungen oder Planungen entstanden sind, wollen wir uns an dieser Stelle bei euch entschuldigen.

Euer Team vom Pfalz Rock.



Das Boulderado Kassensystem ist speziell für Kletter - und Boulderhallen entwickelt worden.

Name	Qualifikation	E-Mail, Tel.Nr.
Maik Bahn	Kletterbetreuer i.A.	
Anne Baum	Kletterbetreuer	
Andreas Decker	Trainer C Breitensport	
Karl Decker	Wanderleiter	karl.decker@superkabel.de
Sophie Eisele	Kletterbetreuerin	
Anne Engelhard	Kletterbetreuerin, Jugendreferentin	anne90e@hotmail.de, Tel. 0176 72530019
Günther Engelhard	Kletterbetreuer, Jugendleiter	littleclimb@gmail.com, Tel. 0176 22981384
Janina Gärtner	Kletterbetreuer	
Patrik Gärtner	Kletterbetreuer	
Kurt Grabo	Kletterbetreuer, Ausbildungsreferent	cukgrabo@t-online.de Tel. 06356 / 989373
Matthias Gulde,	Trainer C Breitensport, FÜL Alpin	MatthiasGulde@gmx.de, Tel: 0173 8963467
Stefan Hamp	Kletterbetreuer	
Edgar Hanke	Wanderleiter	
Thomas Hohlfeld	Wanderleiter	
Harald Jost	Trainer C Breitensport	harald@jost-familie.de, Tel. 06233 /436953, Mobil .0157 70198748
Michael Klippel	Trainer C Breitensport	
Christa Lau	Trainer C Sportklettern, Nationale Schiedsrichterin	
Johannes Lau	Trainer B Wettkampfklettern, Nationaler Routenbauer, Jugendnationaltrainer	lau.johannes@gmx.de, Tel. 06233/1257814
Norbert Lau	Trainer C Wettkampfklettern, Trainer C Bergsteigen, Trainer B Alpinklettern	lau.norbert@googlemail.com,
Martin Löcher	Kletterbetreuer i.A.	
Maria Lüder	Kletterbetreuerin	
Silka Pierson	Trainer C Breitensport	sp1809@freenet.de, Tel. 0170 8068129
Peter Pludra	Trainer C Wettkampf, Trainer B Sportklettern	peter.pludra@gecko-klettern.de, Tel. 0170 8110160
Gerhard Poh	Wanderleiter	gerhard.poh@t-online.de, Tel: 06233 / 62789
Rainer Scharfenberger	Trainer C Breitensport	rainer.scharfenberger@web.de, praesident@pfaelzer-kletterer.de Tel. 0175 1721417
Boris Schlotthauer	Kletterbetreuer	
Eric Rouven Seiler	Trainer C Breitensport, Routenbau Breitensport	
Peter Seiler	Trainer C Breitensport	
Kai Siedler	Trainer C Breitensport, Trainer C Wettkampf	
Christine Sprenger	Kletterbetreuerin, Familiengruppenleiterin i.A.	christine@wuestenelche.de Tel. 0621/ 65059082
Tom Sprenger	Familiengruppenleiterin i.A.	
Dagmar Strasser	Kletterbetreuerin	
Anke Thoms	Kletterbetreuerin	
Ralf Trump	Trainer C Breitensport	
Simone Tumele	Trainer C Breitensport	
Juliane von Bieberstein	Kletterbetreuerin	
Elke Willersinn	Fachübungsleiterin Breitensport (Landessportbund)	gerd.willersinn@web.de, Tel. 0172 611 84 88
Gerd Willersinn	FÜL Mountainbike i. A.	gerd.willersinn@web.de, Tel. 0176 666 85658

1. Vorsitzender

Tobias Amon
Mob. 0178/ 8834109
E-Mail: vorstand@dav-frankenthal.de

2. Vorsitzender und Sportreferent

Kai Siedler
Mob. 0176 219 55 531
E-Mail: vorstand@dav-frankenthal.de

Schatzmeister

Lars Moser
E-Mail: vorstand@dav-frankenthal.de

Schriftführerin

Maria Lüder
Mob. 0177 7654323
E-Mail: vorstand@dav-frankenthal.de

Jugendreferentin

Anne Engelhard
Mob. 0176 72530019
E-Mail: jugend@dav-frankenthal.de

Beisitzer Ausbildungsreferent

Kurt Grabo
Tel. 06356 / 989373
E-Mail: vorstand@dav-frankenthal.de

1. Beisitzer

Hellmut Kerutt
Tel. 06233 / 9160
E-Mail: vorstand@dav-frankenthal.de

2. Beisitzer

Peter Seiler
Tel. 06356 / 6221
E-Mail: vorstand@dav-frankenthal.de

Beirat

Digitaler Auftritt der Sektion

Marvin Weiler
Mob. 0176 30 54 71 74
E-Mail: marvin.weiler@louderfm.de

Familie

Christine und Tom Sprenger
Mob. 0162 1015788, Chr.
Mob. 0176 23880479, Tom
E-Mail: familiengruppe@dav-frankenthal.de

Gebäude und Garten

Michael Weiss
Mob. 0176 63 10 16 824
E-Mail: michael.weiss@o2online.de

Jugend

N.N.

Kursreferentin Klettern

Simone Tumele
Mob. 0157 34904980
E-Mail: simone.tumele@web.de

Mitgliederverwaltung

Edith Müller
Tel. 06238 / 3545
E-Mail: edith.mueller@laumersheimer.de,
kontakt@dav-frankenthal.de

Natur- und Umweltschutz

Ralf Pidde
Tel. 06238 / 2821
E-Mail: ralf.pidde@t-online.de

Öffentlichkeitsarbeit

Boris Schlotthauer
E-Mail: boris_schlotthauer@web.de

Redaktion und EDV

Helia Kerutt
Tel. 06233 / 9160
Mob. 0160 8484375
E-Mail: hkerutt@t-online.de

Wandern

N.N.

Geschäftsstelle

Kletterzentrum Pfalz Rock
Mörscher Str.89
67227 Frankenthal
Tel. 06233 / 366157
Fax 06233 / 600430
E-Mail: dav-frankenthal@t-online.de

In der Geschäftsstelle betreuen Sie:

Edith Müller
Tel. 06238 / 3545
E-Mail: edith.mueller@laumersheimer.de,
kontakt@dav-frankenthal.de

Stellvertretung:

Helia Kerutt
Tel. 06233 / 9160
E-Mail: kontakt@dav-frankenthal.de

Öffnungszeiten Kletterzentrum

Montag bis Freitag 14:00-23:00 Uhr
Samstag, Sonntag, Feiertag 10:00-21:00 Uhr
E-Mail: halle@pfalz-rock.de

Besuchen Sie uns im Internet unter:
www.pfalz-rock.de
www.dav-frankenthal.de

Bankverbindung:

Sparkasse Rhein-Haardt
IBAN: DE90 5465 1240 0240 0295 61
BIC: MALADE51DKH

Impressum

Mitteilungen der DAV Sektion Frankenthal, Ausgabe 2017
Auflage: 1200 Stück
Herausgeber: Sektion Frankenthal des Deutschen Alpenvereins e.V.
Redaktion: Helia Kerutt, DAV Sektion Frankenthal
Layout/Druck: LargoCom | Werbeagentur, Eugen-Richter-Str. 10, 67549 Worms
Email: print@LargoCom.de, Web: www.LargoCom.de
Erscheinungstermin: 1 x jährlich im Januar
Für Form und Inhalt der Beiträge sind die Verfasser verantwortlich.
Bitte alle Beiträge und Bilder (immer separat), etc. senden an: hkerutt@t-online.de
Die Redaktion behält sich vor, eingereichte Texte zu kürzen.
Redaktionsschluss für die Ausgabe 2018: 25. Oktober 2017



**Energieanbieter
gibt es viele –
aber für den Mehrwert hier vor Ort
sorgen die Stadtwerke Frankenthal**

5 gute Gründe für Ihr Stadtwerk vor Ort:

Versorgungssicherheit zu fairen Preisen

Wir sorgen dafür, dass bei Ihnen alles reibungslos läuft und das zu garantiert fairen Preisen.

Wertschöpfung und Arbeitsplätze

Von jedem erwirtschafteten Euro Umsatz fließen 24 Cent zurück in die Region. Jeder unserer Arbeitsplätze schafft 1,7 weitere Arbeitsplätze in der Region.*

*Quelle: Eckart & Partner

Sponsoring

Sportliche, soziale und kulturelle Veranstaltungen werden direkt gefördert

Persönliche Beratung

im Kundenzentrum und in der Energieberatung

Parken, Baden, Saunieren

OstparkBad & OstparkSauna, StrandBad, Tiefgarage „Willy-Brandt-Anlage“ und Parkhaus am Bahnhof – alles unter einem Dach

Weitere Infos: (06233) 602-0
www.stw-frankenthal.de



keller

BERG- UND

WANDERSCHUHE DER SPITZENKLASSE

Ob Städtetouren oder Himalaya - unsere Auswahl löst jedes Problem

Mehr als 300 Modelle
der führenden Hersteller
stehen zu Ihrer Verfügung.
Wir beraten Sie gerne
zur richtigen Wahl!

Schuh-Keller KG • Wredestraße 10 • 67059 Ludwigshafen • Tel. 0621-511294 • Fax: 0621-513208

www.schuh-keller.de



MENDL

LOWA

Shoes For Actives

...simply more



MEPHISTO

